

Konzernbericht der CONET Technologies AG 2009/2010



Kennzahlen

Geschäftsjahr*	2010	2009	2008
Aktienkapital in Euro	2.640.000	2.250.000	2.250.000
Anzahl der Stammaktien	1.650.000	1.500.000	1.500.000
Anzahl der Vorzugsaktien	990.000	750.000	750.000
Umsatzerlöse in TEuro	34.000	27.253	23.479
EBITDA in TEuro	860	931	1.480
Jahresüberschuss in TEuro	148	22	716
Anzahl der Mitarbeiter**	321	318	251
Bilanzsumme in TEuro	13.735	13.674	13.428
Rohergebnis in TEuro	28.233	23.970	20.868
Eigenkapital in TEuro	6.546	4.519	6.024
Eigenkapitalquote	48%	33%	45%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,06	0,01	0,32
Rechnungslegung	HGB	HGB	HGB
Bilanzstichtag	31.März	31.März	31. März

* jeweils vom 01.04 bis 31.03

** jeweils zum 31.03

Konzernbericht der CONET Technologies AG 2009/2010



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	6
Vorwort des Aufsichtsrats	9
Geschäftsentwicklung kompakt	
Kursentwicklung	12
Zahlen kompakt	13
Highlights des Geschäftsjahres	14
Entwicklungen im neuen Geschäftsjahr	16
Wer wir sind	
Standorte	18
Konzernstruktur	19
Über die CONET Group	20
Corporate Social Responsibility	22
Employer Branding & Human Resources	24
Corporate Governance	26
Über die CONET Solutions GmbH	28
Über die ACCELSIS Technologies GmbH	30
Über die CONET Services AG	31
Über die CONET Technologies AG	32
Starke Partner für starke Lösungen	34
Finanzbericht	
Konzernlagebericht	36
1. Marktentwicklung	39
2. Geschäftsentwicklung	40
3. Vermögenslage	44
4. Ertragslage	45
5. Finanzlage	46
6. Innovation und Entwicklung	47
7. Investitionen	48
8. Mitarbeiter	49
9. Risikobericht	51
10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres	58
11. Prognosebericht	58
Konzernabschluss	63
Konzernbilanz	64
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	66
Konzernkapitalflussrechnung	68
Konzerneigenkapitalpiegel	69
Konzernanhang	70
Bestätigungsvermerk	87
Ansprechpartner	88
Impressum	90

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

ist die Krise vorüber? Lecken die Unternehmen noch ihre Wunden der vergangenen Monate, oder sind sie bereit, wieder durchzustarten?

Für die gesamte deutsche Wirtschaft wage ich keine Beantwortung dieser Frage, zu unterschiedlich sind hier die Entwicklungen und Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise. Für die IT-Unternehmen in Deutschland prognostizieren die Trendbarometer von BITKOM und anderen Beobachtern zumindest ein klares „Bergauf“.

Für CONET kann ich diese Fragen allerdings deutlicher beantworten: Die schwierigen Monate der Jahre 2008 und 2009 haben auch uns nicht unberührt gelassen. In der Summe stehen wir im Vergleich zu vielen unserer Mitbewerber gut da, auch wenn unser vergangenes Geschäftsjahr für uns nicht gänzlich zufriedenstellend verlaufen ist.

In schwierigen Zeiten werden Problemfelder klarer sichtbar, aber auch Stärken und Bereiche mit Potenzial, die trotz der allgemein schlechten Konjunktur unbeeinflusst positive Ergebnisse zeigen, treten deutlicher

hervor. Beide Effekte haben wir bei uns festgestellt und haben daraus unsere Rückschlüsse gezogen.

CONET hat sich in seiner nunmehr über 20-jährigen Geschichte stets als flexibles und anpassungsfähiges Unternehmen erwiesen. So auch jetzt. Noch bevor uns die volle Kraft der Krise erreicht hatte, hat sich die Konzernleitung zusammen mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen engagiert daran gemacht, die Strategie der CONET Group auf den Prüfstand zu stellen und auf Basis unserer Unternehmensverfassung CONET L.i.f.e. mit ihren Schwerpunkten Kunden- und Mitarbeiterorientierung gemeinsam unsere Zukunft als etablierte und breit aufgestellte IT-Dienstleistungsgruppe zu gestalten. Deshalb sind wir jetzt für die wiedererstarkende Konjunktur gut aufgestellt und bereit, durchzustarten.

Denn auch weiterhin ist die Informationstechnologie in ihren vielen Facetten eine Wachstumsbranche. In zahlreichen Feldern hat die zurückliegende Krise sogar für einen Paradigmen-Wechsel gesorgt und klar gemacht, dass ein Wirtschaften in alt hergebrachten Strukturen im 21. Jahrhundert nicht mehr ausreicht. Hier sind schon in naher Zukunft In-



Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender / CEO
der CONET Technologies AG

vestitionsausgaben unumgänglich, an denen CONET deutlich partizipieren will und wird.

Unsere schlanken Führungsstrukturen eines mittelständischen Unternehmens kombiniert mit den zentralen Service-Funktionen der Holdingmutter CONET Technologies AG und der Schlagkraft einer börsennotierten Unternehmensgruppe werden uns die Nutzung dieser Chancen ermöglichen und so unsere Position als einer der führenden deutschen IT Full Service Provider weiter ausbauen.

Sorgfältig ausgewählte Akquisitionen und Investitionen in stabile, nachhaltig wachsende Gesellschaften, die in ihrem fachlichen Spektrum ebenso wie ihrer unternehmerischen Identität zu unserer Gruppe passen, sollen und werden unseren Erfolg in den kommenden Monaten unterstützen. Daneben wird aber auch ein wieder verstärktes organisches Wachstum, wie es CONET bereits vor dem Börsengang im Jahr 2007 auszeichnete, seinen wichtigen Beitrag leisten. Mehr noch werden aber die Erschließung der gruppenweiten Vertriebspotenziale, die Entwicklung reproduzierbarer, innovativer Lösungen und nicht zuletzt eine weiter gestärkte Mitarbeiterzufriedenheit, wie sie die Vergabe

des Top-Job-Gütesiegels an unsere Tochter CONET Solutions GmbH uns bereits im Januar 2010 bestätigt hat, unsere Erfolgsfaktoren sein. Denn nach wie vor bleiben hochkarätige IT-Fachkräfte eine knappe Ressource. Dadurch stellt unsere erfahrene Mannschaft, der wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank für ihre engagierte Arbeit, Treue und ihr Vertrauen in den nicht immer leichten vergangenen Monaten aussprechen wollen, einen greifbaren Wettbewerbsvorteil dar.

Auf dieser Basis steht unser vorrangiges Ziel, die dauerhafte Sicherstellung der Profitabilität unserer Unternehmensgruppe, auf einem stabilen Fundament. Für das laufende und die kommenden Jahre hoffen und rechnen wir bei der Verfolgung all dieser Vorhaben auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen, unseren Kunden und Geschäftspartnern, für Ihr fortgesetztes Vertrauen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam erfolgreich den Weg in die IT-Zukunft ebnen.

Hennef, im September 2010

Herzlich Ihr



Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender / CEO

Vorwort des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage und die geplante strategische Weiterentwicklung der CONET Technologies AG informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat zwei ordentliche Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand über die Entwicklungen der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge, die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft sowie die Liquiditätssituation und Finanzierung.

Die wirtschaftliche Lage und insbesondere die Risikolage wurden anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Auswertungen auch gerade im Hinblick auf mögliche Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise bewertet. Insbesondere in seinem Um-

gang mit und seinen angemessenen Reaktionen auf die Auswirkungen der Krise hat der Vorstand das in ihn durch den Aufsichtsrat gesetzte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr 2010 in vollem Umfang erfüllt. Das bestehende und weiter ausgebauten Risikomanagementsystem entspricht nach Ansicht des Aufsichtsrats den gesetzlichen Anforderungen und ermöglicht es dem Aufsichtsrat, die zeitnahe Überwachung der Gesellschaft vorzunehmen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus regelmäßig vom Vorstand über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle, Entwicklungsperspektiven und Investitionsvorhaben berichten lassen. Die Unternehmensplanung und Geschäftspolitik einschließlich der organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhielt zeitnah Einblick in die Protokolle der Vorstandssitzungen. Zudem stand der Aufsichtsrat auch in Einzelgesprächen





dem Vorstand beratend zur Seite. Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des abgelaufenen Geschäftsjahres durch die DHPG Dr. Harzem & Partner KG – der Vergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks – zu. Er hat Jahresabschluss und Lagebericht geprüft und den Jahresabschluss 2010 gebilligt, der damit festgestellt ist.

Abschließend bedanke ich mich als Vorsitzender des Aufsichtsrats beim Vorstand und allen Mitarbeitern der CONET Technologies AG und ihrer Tochtergesellschaften für die verantwortungsbewusste, engagierte und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt am Main,
im September 2010

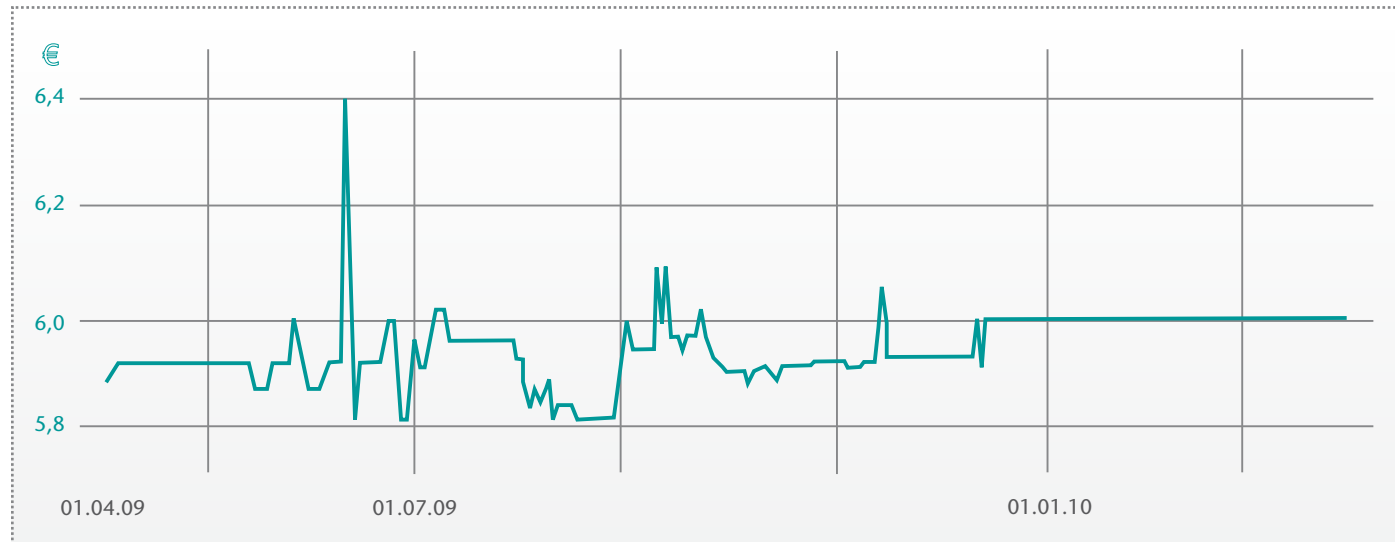
Der Aufsichtsrat

Dr. Gerd Jakob
Vorsitzender



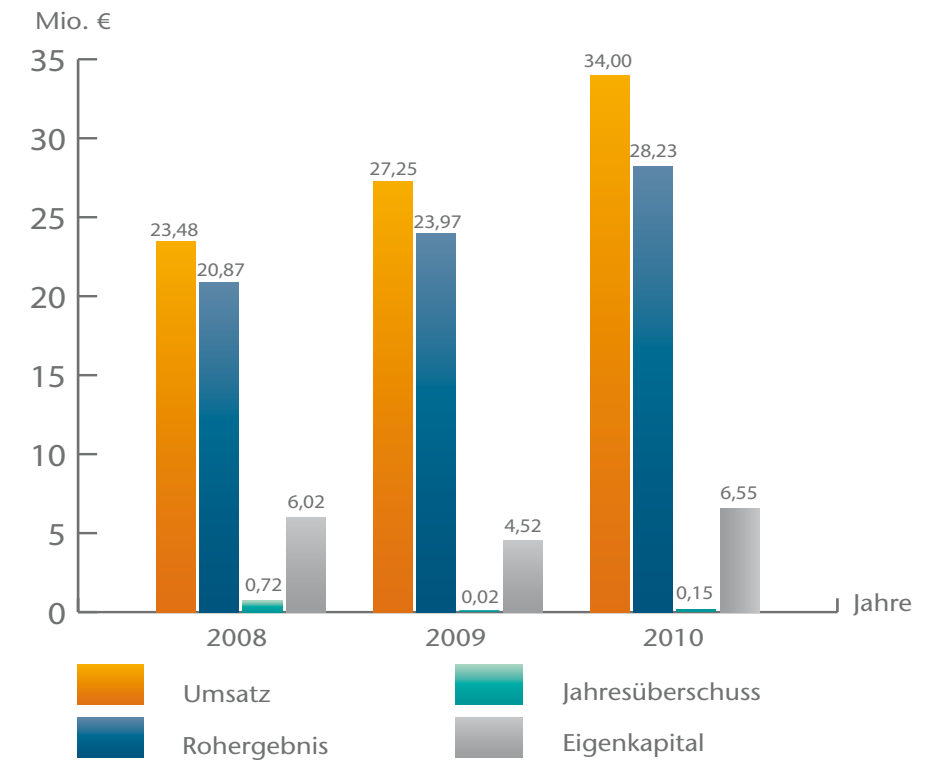
Geschäftsentwicklung kompakt

Kursentwicklung

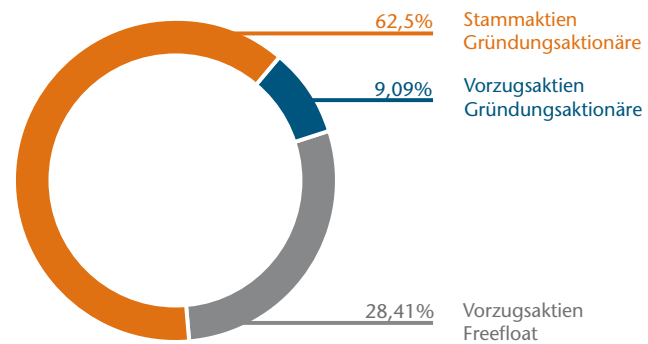


Kursentwicklung der Aktie der CONET Technologies AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010

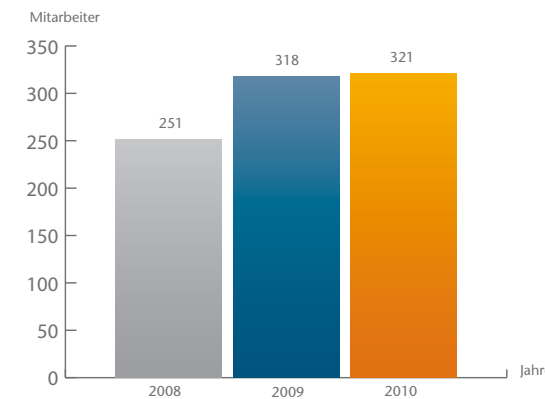
Zahlen kompakt



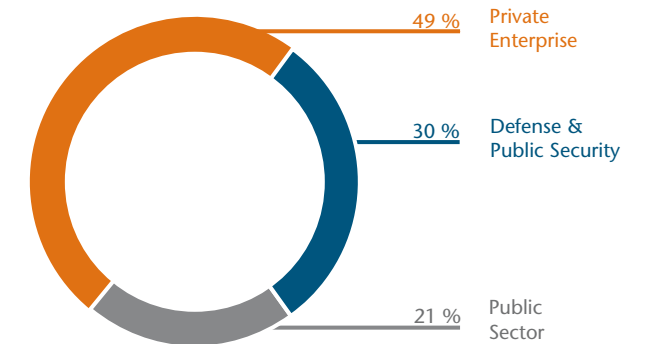
Aktionärsstruktur



Aktionärsstruktur der CONET Technologies AG



Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende, jeweils zum 31. März



Außenumsatz nach Kundensegmenten

Highlights des Geschäftsjahres

April 2009 - September 2009

April	Mai	Juni	Juli	August	September
Die Bündelung der zentralen Stabfunktionen in der Holding-Gesellschaft und die Umsetzung des Vorstands stärken das Profil und die Leistungsfähigkeit der CONET Group.	Der Erwerb der Mehrheitsanteile an der BROSS AG führt die Rechenzentrumsdienstleister aus Frankfurt unter dem Namen CONET Services AG in die CONET Group.	Auf der meet@uni-frankfurt auf dem Campus der Universität Frankfurt wirbt CONET mit seinem Aus- und Weiterbildungsangebot um die IT-Fach-Elite von morgen.	Mit neu konzipierten Weiterbildungsangeboten und einem umfassenden Katalog von Fördermaßnahmen sichert CONET eine noch nachhaltigere Personalentwicklung.	Die Verschmelzung der CONET Informationssysteme GmbH mit der CONET Solutions GmbH verringert administrative Aufwände und sichert den Neubrandenburger Standort.	Azubi-Event: 80 Besucher aus der Region informieren sich bei CONET über Chancen und Möglichkeiten der Ausbildung und den Alltag in einem modernen IT-Unternehmen.
Auf der Cisco Expo in Hannover präsentiert CONET seine Lösungen rund um moderne Kommunikationsinfrastrukturen wie Unified Contact Center und IP-Funkintegration.	Das durch die CONET-Weihnachtsspende unterstützte Projekt „Große helfen Kleinen“ des Kinderschutzbundes Hennef nimmt seine Arbeit für benachteiligte Kinder auf.	Als Ausrichter einer gesonderten Veranstaltung im Rahmen der Novell IT in Action Tour begrüßt CONET hochkarätige Kunden und neue Kontakte in seiner Unternehmenszentrale.	Die erfolgreichen SAP-Add-on-Module von CONET für Portalintegration und Business Process Management erreichen bei der SAP eine erfolgreiche Re-Zertifizierung.	Die neuen Auszubildenden in Fachinformatik, Bürokommunikation und dualen Studium starten bei CONET in Hennef in ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.	Auf dem DSAG-Jahreskongress in Bremen lädt CONET sein Fachpublikum zur Schatzsuche ein und zeigt, wie Prozessoptimierung und Integrationslösungen IT-Welten verbinden.
Das neue Release 4.0 der CONET IP Phone Suite macht weitere Funktionen der klassischen Telefonie für Monitoring und Management von Warteschlangen in der IP-Telefonie verfügbar.	Auf der AFCEA-Fachausstellung in Bonn/Bad Godesberg präsentiert CONET mit großem Erfolg seine aktuellen Leistungen und SAP-Branchenlösungen für die Streitkräfte.	Die StädteRegion Aachen nimmt neben dem auf dem Content Management System CONET Media Suite basierenden Internet-Auftritt ihr neues Mitarbeiterportal in Dienst.	Der CONET-Konzern veröffentlicht den Jahresabschluss 2008/2009 und meldet 27 Millionen Euro Umsatz bei einem Rohertragsvolumen von rund 24 Millionen Euro.	Auch die Pavone Powersphere und der Lotus Day gehören mit ihrer großen Resonanz und interessanten Fachgesprächen zu den festen Stationen im CONET-Veranstaltungskalender.	
	Staatssekretär Thomas Kossendey übergibt das von CONET im Auftrag der g.e.b.b. realisierte Kinderbetreuungsportal der Bundeswehr „mit.Kind@bw“ in den Live-Betrieb.				

Oktober 2009 - März 2010

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Der Arbeitskreis Verteidigung des IT-Brancheverbands BITKOM tagt bei CONET und diskutiert über die Rolle der Wirtschaft im Transformationsprozess der Bundeswehr.	Beim Unternehmenstag an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg konkurriert CONET mit weiteren Vertretern des starken IT-Standorts Rhein/Sieg um die besten Nachwuchskräfte.	Am alljährlichen, mit 6.000 Euro dotierten CONET-Weihnachtsspendenwettbewerb beteiligen sich 19 karitative und ehrenamtliche Initiativen aus der CONET-Heimatregion.	Die CONET Solutions GmbH erreicht beim Unternehmensvergleich „Top Job“ einen Platz unter den ersten vier in ihrer Größenklasse und ist damit ein „Top-Arbeitgeber 2010“.	Der Freundeskreis Neuwied-Matara e.V. setzt seine seit 2007 mit CONET-Spenden geförderte Hilfe für Tsunami-Opfer in Sri Lanka mit dem Bau einer weiteren Schule fort.	Auf der CeBIT ist CONET mit der RegioIT Aachen und dem neuen Portal der StädteRegion Aachen präsent und freut sich über den Besuch von NRW-Innenminister Ingo Wolf.
Unter dem Titel „COFFEE Pause“ nimmt die CONET-Veranstaltungsreihe kurzer und konzentrierter Business-Meetings zu einer Vielzahl aktueller IT-Themen an Fahrt auf.	Auf einem Führungskräfte-Forum des Behörden Spiegel diskutiert CONET mit Vertretern aus Bundes- und Landesbehörden in Hannover über die Chancen des Konjunkturpakets II.	Aus Gründen des zunehmenden internationalen Geschäfts und der Vereinheitlichung mit den übrigen Gruppenunternehmen benennt sich die Holding in CONET Technologies AG um.	Erneut schneiden die CONET-Azubis erstklassig bei ihren Ausbildungsabschlüssen ab. Zweimal „sehr gut“ heißt es bei den Abschlussprüfungen der IHK Bonn-Rhein-Sieg.	Auf der Leitmesse Call-Center World in Berlin stehen erneut CONET-Leistungen rund um Unified Contact Center als Kundengewinnungs- und Bindungsinstrument im Fokus.	Die IP-Funkintegrationslösung CONET UC Radio Suite nehmen Vertreter von Rettungsdiensten und Leitstellen bei Cisco in Eschborn im Demo-Betrieb in Augenschein.
	Die Produktversion 8.2 des CONET-eigenen Web Content Management Systems CONET Media Suite bietet erweiterte Funktionen in Media Management und Datenintegration.	Auf der Weihnachtsfeier der gesamten CONET Group im Brühler Phantasialand beschließt der Konzern das Kalenderjahr und bereitet sich auf erfolgreiche neue zwölf Monate vor.			Auf mehreren Symposien der DWT gestaltet CONET die Diskussion um die zunehmende Einsatzorientierung der Bundeswehr und das Unterstützungspotenzial der IT aktiv mit.
		Mit der Erlangung des Status als Microsoft Ready Partner intensiviert CONET seine Collaboration-Expertise und die Zusammenarbeit mit seinem wichtigen Technologie-Partner.			In Essen setzt CONET das eigene Event-Jahr bei der KOMCOM NRW fort und präsentiert zukunftsweisende IT-Lösungen und Management-Konzepte für den öffentlichen Sektor.



Entwicklungen im neuen Geschäftsjahr

Seit dem 28. Dezember 2009 trägt die CONET Technologie AG nach der Zustimmung der ordentlichen Hauptversammlung im vorangegangenen November den minimal veränderten Namen CONET Technologies AG.

Die fortschreitende Profilierung als Holding-Gesellschaft der CONET Group, die Konformität mit den Verbundunternehmen und eine zunehmende Erweiterung des Geschäfts in den internationalen Raum führten zu der Entscheidung, den Namen in die englische Form umzuändern. Bei der Änderung handelte es sich um eine reine Umbenennung, die auf bestehende Geschäftsbeziehungen, Aufgaben und Zielsetzungen keinerlei Auswirkungen hatte. Als weitere Reaktion auf diese Profilierung ebenso wie aktuelle Marktentwicklungen und die strategische Konzentration der CONET Group auf das IT-Dienstleistungsgeschäft in seinen zahlreichen Ausprägungen hat darüber hinaus der Konzernvorstand zusammen mit den Gesellschaftern der betroffenen Tochtergesellschaften zum 25. Mai 2010 in Teilen eine Änderung der Gesellschaftsstruktur in der CONET Group beschlossen.

Mithilfe gezielter Verschmelzungen und Umbenennungen, die im ent-

sprechenden Kapitel des Konzernlageberichts im Detail beschrieben sind, wurden die Ebenen der Tochter- und Enkelgesellschaften der CONET Technologies AG neu geordnet.

Die neue Struktur (die sich grafisch übersichtlich dargestellt auch auf Seite 19 findet) weist unter der Holding-Gesellschaft CONET Technologies AG nunmehr nur noch die drei Tochtergesellschaften CONET Solutions GmbH, CONET Services AG und ACCELSIS Technologies GmbH auf und verzichtet gänzlich auf Enkelgesellschaften.

Diese konzentrierte Organisation reduziert administrative Aufwände und betont die flache und flexible Führungshierarchie der CONET Group ebenso wie die Schlagkraft einer klar strukturierten Unternehmensgruppe. Inzwischen sind alle rechtlichen Regelungen diesbezüglich wirksam.

In der für den 23. November 2010 geplanten nächsten ordentlichen Hauptversammlung werden diese Entwicklungen ebenso wie weitere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres 2009 im Detail thematisiert.

Im Dezember wird die Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses das Kalenderjahr beschließen.

Wer wir sind

Standorte



Augsburg

CONET Augsburg ist seit dem Jahr 2000 auf Professional Services für Lotus Notes/Domino (Beratung, Individualentwicklung, Implementierung und Schulung) sowie Web-Lösungen auf Basis von Domino/Notes und den von CONET entwickelten Produktreihen spezialisiert.



Berlin

Im Fokus der CONET-Geschäftsstelle in Berlin-Mitte steht seit 1999 die Betreuung der Stammkundschaft in den bereits an die Spree umgezogenen Bundesbehörden. Daneben vertrauen zahlreiche Industrie- und Behördenkunden in und um Berlin der CONET-Expertise.

Frankfurt

Die Börsenstadt stellt den Sitz der CONET Services AG dar, die sich auf IT-Leistungen rund um Rechenzentrum und Finanzdienste nicht nur für Broker spezialisiert hat. Auch die zweitgrößte Geschäftsstelle der ACCELSIS Technologies GmbH ist am Main daheim.

Hennef

Hennef ist seit 1991 Sitz der CONET-Unternehmenszentrale. Neben der CONET Solutions GmbH und der Konzernholding CONET Technologies AG ist hier seit 2009 auch die ehemalige Geschäftsstelle Köln der ACCELSIS Technologies GmbH angesiedelt.

München

München stellt den Stammsitz der auf Java- und SOA-Technologien spezialisierten ACCELSIS Technologies GmbH dar. Seit 2009 und der Aufnahme von ACCELSIS in die CONET Group beheimatet die Isar-Metropole auch eine Dependence der CONET Solutions GmbH.

Neubrandenburg

Die kreisfreie Stadt im südlichen Mecklenburg-Vorpommern beheimatet eine CONET-Solutions-Geschäftsstelle, die mit 13 Mitarbeitern für Banken, Versicherungen, öffentliche Auftraggeber und Industrieunternehmen im Schwerpunkt Software-Entwicklung betreibt.

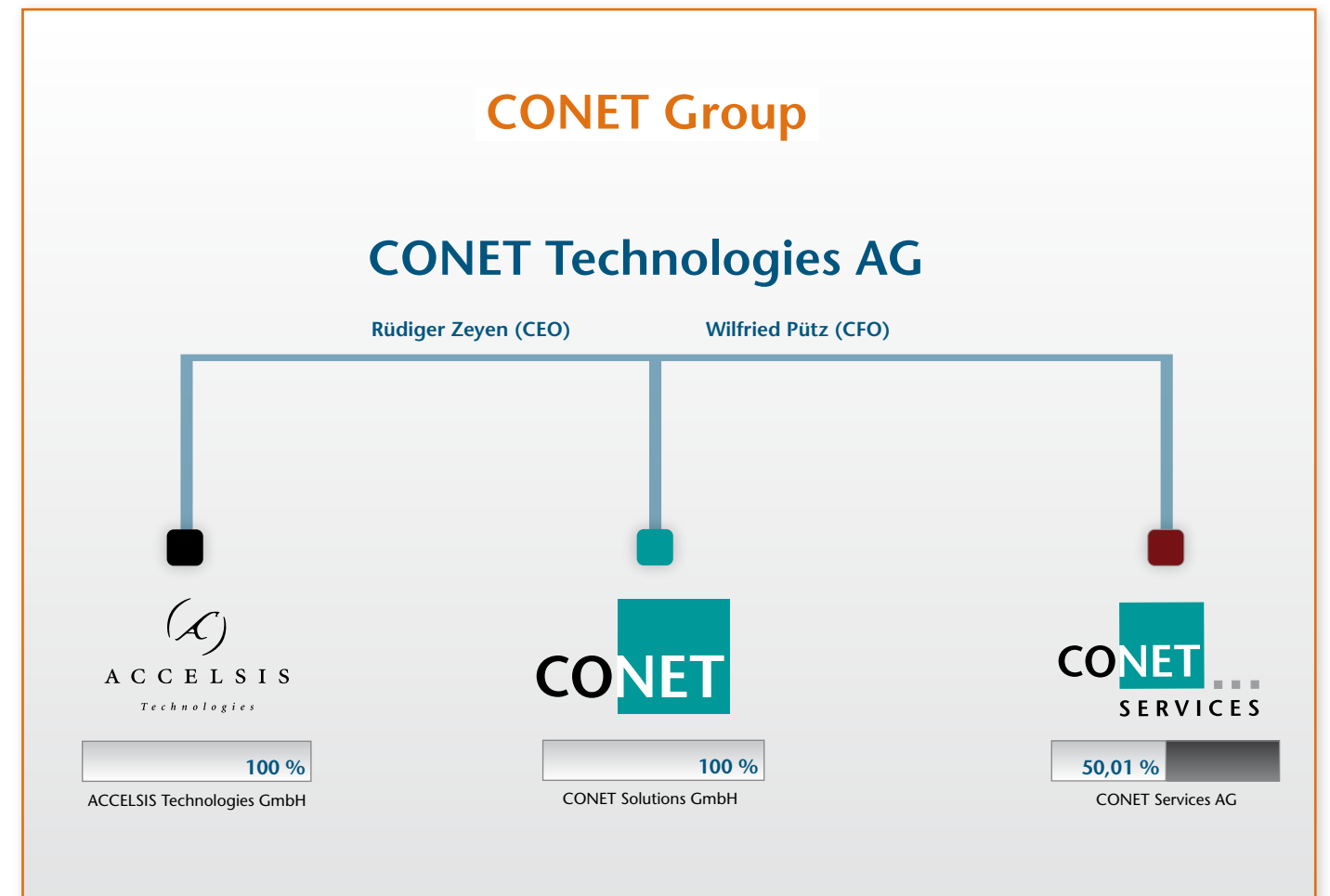
Stuttgart

Neben der Unternehmenszentrale in München befindet sich hier im Württembergischen eine weitere Zweigniederlassung der ACCELSIS Technologies AG, mit der die CONET Group ihre Präsenz in Süddeutschland weiter verstärkt.

Walldorf

Zum Januar 2008 bezog die CONET Solutions GmbH ihre neuen Räumlichkeiten auf dem SAP Campus im badischen Walldorf. Der Standort dient vorrangig der Intensivierung der Partnerkontakte mit der SAP AG und der Betreuung lokaler Kunden.

Konzernstruktur



Stand August 2010

Über die CONET Group

CONET ist der zuverlässige Wegbegleiter seiner Kunden in eine wirtschaftlich erfolgreiche IT-Zukunft.

Als ganzheitlich ausgerichtete, mittelständische Unternehmensgruppe mit dem Charakter eines IT-System- und Beratungshauses arbeitet CONET gemeinsam mit seinen Kunden daran, das Potenzial moderner Informationstechnologien als Treiber für Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit zu nutzen. Schließlich ist das Ziel, IT-Welten erfolgreich miteinander zu verbinden, seit der Unternehmensgründung eine wichtige CONET-Prämisse und bildet den Ausgangspunkt aller CONET-Leistungen.

In der logischen Folge erzeugt CONET aus isolierten Technologien integrierte Lösungen. Diese Kompetenz schätzen unsere Kunden aus Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor sowie den Bereichen Defense & Public Security gleichermaßen. Und diese Kompetenz ist es, auf deren Basis CONET auch auf die zukünftigen Herausforderungen, die sich im täglichen Geschäft stellen, gut vorbereitet ist.

Durch die Formierung der CONET Group ab dem Jahr 2007 mit der CONET Technologies AG als Holding-Gesellschaft und spezialisierten Ver-

bundunternehmen, die sich in der CONET Group wirksam ergänzen, hat CONET einen weiteren Meilenstein seiner konsequenten Unternehmensentwicklung erreicht.

Die ausgewählten, bisherigen und zukünftigen Akquisitionen dienen der klaren Positionierung in definierten Teilmärkten. Darüber hinaus fokussieren sie Know-how ebenso wie Kunden-Service in einer organisatorisch heterogenen aber thematisch homogenen Unternehmensgruppe, die auf Management-Beratung, Software-Entwicklung sowie Informationstechnologie und Kommunikationslösungen (ITK) ausgerichtet ist.

Die CONET-Strategie und damit die unter dem Titel CONET L.i.f.e. fest im Arbeitsleben verankerte Unternehmensverfassung fußen auf langfristigen Kundenbeziehungen, einer klaren Ausrichtung auf Innovation, festgelegten Führungsgrundsätzen und einer bewussten Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens sämtlicher Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg.

So arbeiten bei CONET Menschen für und mit Menschen und geben somit der Informationstechnologie ein klares Gesicht.



Corporate Social Responsibility

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist integraler Bestandteil werthaltigen Wirtschaftens. Gerade Unternehmen, die erfolgreich in ihren Märkten agieren, sind hier gefordert.

CONET ist sich dieser Verantwortung bewusst und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Denn es sind nicht zuletzt eine solide Gesellschaft und ein stabiles Umfeld, die zur Stärkung eines Unternehmens beitragen. Der Blick richtet sich dabei vor allem auf die Menschen, denn sie prägen das soziale Miteinander und bilden als Dienstleister das Rückgrat unserer Arbeit.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Dieser bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang miteinander, die qualifizierte Ausbildung bei CONET und nicht zuletzt auf die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Der Erfolg gibt uns Recht – nicht nur in den wirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch in den Prüfungsergebnissen unserer Azubis und den Antworten bei unseren regelmäßigen Befragungen, die uns eine Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent belegen.

Gesellschaft ist aber mehr als das tägliche Arbeitsumfeld, und soziale Verantwortung spiegelt sich besonders in gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Unternehmens wider. CONET fördert jedes Jahr – sowohl finanziell, aber auch in Form von Sachwerten – gemeinnützige Organisationen im Rahmen eines eigenen, regionalen Spendenwettbewerbs am Stammsitz Hennef.

Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt dabei durch eine aus allen Hierarchieebenen des Unternehmens zusammengesetzte Jury, die ihr besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte legt. Soziale Verantwortung zu übernehmen bedeutete für CONET beispielsweise im vergangenen Jahr, einen Beitrag zur Förderung der jungen Generation zu leisten: So haben wir neben der therapeutischen Frühförderung von benachteiligten Kindergartenkindern die Betreuung einer Ferienfreizeit für Kinder aus Tschernobyl sowie eine Fußballmannschaft für Kinder und Jugendliche mit Handicap unterstützt. Mit dieser Spendenaktion würdigten wir so die Einsatzbereitschaft von Institutionen, die einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gesellschaft leisten.



30 LOKALES Hennef | Woche 13
2500 Euro für die Leseförderung - Der Anfang ist gemacht
 Der Verein Mentor- Die Leselernhelfer Hennef e.V. übergab 5 Lesekisten an seine ehrenamtlich arbeitenden Mentoren

(mk) Das sind die Glücksmomente, wenn ein Kind sich freudig ein neues Buch für die nächste Lese-stunde aussuchen möchte, oder wenn ein Vater mit seinem Sohn zum ersten Mal die Bücherei besucht. Dann fühlen sich die Men-
 LOKALES
 9, Lokales Bonn, S. 17

19 Bewerber wetteiferten um die Spenden
 Das IT-Systemhaus Conet stiftet insgesamt 6 000 Euro für Hennefer Vereine und Initiativen

HENNEF. In ihrem Kanarienvogel-Gelb springen die neuen Trikots sofort ins Auge. Die Fußballmannschaft für Kinder und Jugendliche mit Handicap des Hennefer Turnvereins wurde jetzt damit von der Firma Conet ausgestattet. Die Trikots sind das erste sichtbare Ergebnis des Spendenwettbewerbs. Der Turnverein war einer der drei diesjährigen Gewinner.
 Das IT-System- und Beratungshaus hatte durch eine vierköpfige Jury aus 19 Bewerbungen von Vereinen, Organisationen und Initiativen die Sieger ausgesucht. „Das gesellschaftliche Engagement ist in der Region enorm groß und daher ebenso stark förderungswürdig“, sagte Rüdiger Zeyen, Vorstandsvorsitzender bei Conet. Die Jury mit Dirk Lieder,



Spender und Empfänger zeigen das gelbe Trikot. FOTO: ARNDT

Ingo LaRoche, Monika Mertens und Wilfried Pütz begründete ihre Entscheidung mit der nachhaltigen Wirkung des Projekts, der Be-

Schütt und Volker Altwicker von der Stiftung dankten und erklärten, dass sie damit bereits begonnene Projekte weiterführen und insgesamt die Stiftung aufrecht erhalten wollen. Sie fördern vor allem benachteiligte Kinder im Kindergartenalter und bemühen sich um Sprache, Motorik und Sozialverhalten.
 Je 1 000 Euro erhielten der Hennefer Turnverein und der Ökumenische Umweltkreis. Simone Ames und Michael Winterberg vom Turnverein hatte eines der Trikots schon zur Spendenübergabe mitgebracht. Katharina Salzmann und Heinz Wittershagen vom Umweltkreis stecken das Geld in die Hennefer Ferienfreizeit für krebserkrankte Kinder aus Weißrussland.

HENNEF. „Große helfen Kleinen“ so heißt eines der vielen Projekte des Kinderschutzbundes Hennef. Schon vor einem Jahr hat der 90 Mitglieder zählende Verein ein Paten-Programm ins Leben gerufen und dafür 4 300 Euro an Spenden gesammelt. Jetzt zog der Vorstand im Kur-Theater eine erste Bilanz und hatte sich dazu auch „prominente Unterstützung“ gesichert.
 In das historische Kino an der Königstraße kamen unter anderem der Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, Jugendamtsleiter Jonny Hoffmann und Rüdiger Zeyen. Der Vorstandsvorsitzende der Conet Technologie AG hatte zusammen mit seinen Kollegen für die Anschubfinanzierung des Paten-Programms gesorgt. Laut Kinderschutzbundes Hennef warf allein das Hen-



Gemeinsam machen sie sich stark für den Nachwuchs: Die Mitarbeiterinnen des Hennefer Kinderschutzbundes und ihre Gäste im Kur-Theater. FOTO: HOLGER ARNDT

reits ausgegeben“, erklärt Anne Peters vom Kinderschutzbund. Das heißt: Die Spenden kamen den bedürftigen Kindern aus Hennef zugute. „Wir haben schon häufig mit sozialer Ausgrenzung einhergeht, und eben das wollen wir verhindern“, sagt Peters. Der Anfang ist gemacht: Von dem Geld besuchen derzeit 15 Kinder und Jungs einen

angefragte Kinder und Jungs besuchen dann die Sportkurse“, erklärt Peters. Den Kontakt zwischen Kinderschutzbund und Empfängern stellen Jugendamt, Erziehungshilfe und die Schulen her.
 Anne Peters rechnet damit, dass die Anfragen nach Unterstützung weiter zunehmen werden. „In einer Zeit, in der es vielen finanziell schlecht geht, ist das klar“, meint sie. Deswegen hofft sie, dass noch mehr Hennefer Sponsoren den Spendentopf des Kinderschutzbundes wieder auffüllen.
 Kontakt zum Hennefer Ortsverband des Kinderschutzbundes: Montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter ☎ 0 22 42/54 83 und info@dksb-hennef.de

Employer Branding & Human Resources

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg eines jeden Unternehmens. Dabei ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Unternehmen eine wichtige Voraussetzung für hohe Leistungsfähigkeit- und -bereitschaft.

Deswegen legen wir bei CONET besonderen Wert auf unsere Unternehmenskultur und eine produktive Arbeitsatmosphäre. Eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die betriebliche Altersvorsorge und ein jüngst überarbeitetes Weiterbildungsprogramm, das alle drei Säulen von Fachkompetenz über Methodenkompetenz bis zu sozialer Kompetenz fördert, gehören bei CONET zum Standard. Die Möglichkeiten zu Sabbat-Jahren und Job Rotation stärken die Flexibilität und Motivation der Mitarbeiter. Darüber hinaus schaffen wir mit gemeinsamen Veranstaltungen sowie mit der Förderung von Firmensport eine dauerhafte Balance zwischen beruflichen Aufgaben und außerbetrieblichen Zielen.

Dieses Engagement wird auch extern gewürdigt: Im Januar 2010 erhielt die mit 235 Mitarbeitern größte Konzerntochter CONET Solutions GmbH das Gütesiegel des Unternehmensvergleichs „Top Job“ als „Top-Arbeitgeber 2010“. Das Unternehmen gehört

damit zu den vier besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand.

Die damit geschaffene Attraktivität als Arbeitgeber nutzen wir aktiv zur Gewinnung qualifizierter Fach- und Nachwuchskräfte. Um für uns die fachlich besten und zu unserer Unternehmensphilosophie passenden Bewerber zu finden, setzte CONET im vergangenen Jahr auf eine ganze Anzahl unterschiedlicher Employer-Branding-Aktivitäten.

Eine wichtige Fokusgruppe sind dabei die potenziellen IT-Spezialisten von morgen, also Schüler, Ausbildungssuchende und Studenten. Bis zu zehn jungen Menschen ermöglichen wir als einer der größten IT-Ausbilder in der Region jährlich eine fundierte Erstausbildung, mit dem Ziel, sie als Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Der Maßnahmenkanon umfasste im vergangenen Jahr den Besuch von zahlreichen regionalen Recruiting-Veranstaltungen sowie IT-spezifische Vorträge an Schulen und Universitäten. Abgerundet werden diese Maßnahmen mit unserem jährlich stattfindenden Azubi-Event, bei dem sich junge Menschen aus der Region über Chancen und Möglichkeiten der Ausbildung bei CONET informieren können.



Corporate Governance

Für CONET bedeutet Corporate Governance verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und auf nachhaltige Wertschaffung und Profitabilität ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Diese Grundzüge spiegeln sich in unserer Unternehmensverfassung wider und bestimmen die Wertvorstellungen, Handlungsweisen und Verhaltensnormen von Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen.

Im Fokus steht dabei das Ziel, die unterschiedlichen Interessen aller für unsere Arbeit relevanten Bezugsgruppen dauerhaft ausgewogen zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die Anliegen unserer Mitarbeiter ebenso wie auf die Ansprüche unserer Kunden und auf die Anforderungen von Aktionären und Unternehmen und letztendlich auch der Gesellschaft. Dieser faire Umgang miteinander schafft ein grundlegendes Vertrauen, das CONET durch drei wesentliche Aspekte guter Corporate Governance weiter stärkt:

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten Hand in Hand. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen sowie zeitnah über

alle relevanten Unternehmensvorhaben, die Geschäftsentwicklung und eventuelle wirtschaftliche Risiken.

Hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation

Die Transparenz gegenüber Aktionären, Medien und Öffentlichkeit gewährleistet CONET durch regelmäßige Veröffentlichungen von Zwischenberichten, dem jährlichen Konzernbericht sowie aktuellen Pressemeldungen zu relevanten geschäftlichen Veränderungen. Zur zeitnahen und stets verfügbaren Informationsbereitstellung nutzt CONET als modernes IT-Unternehmen vorwiegend das Internet.

Offene interne Kommunikation gegenüber unseren Mitarbeitern

Die Mitarbeiter als wichtige Garanten und Multiplikatoren des eigenen Erfolgs bezieht CONET eng in die Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Auf regelmäßigen Betriebsversammlungen, über eine Mitarbeiterzeitschrift und einen 14-tägigen internen Newsletter informiert die Unternehmensleitung die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen. Zur direkten Interaktion pflegt CONET das Prinzip der offenen Tür.



Über die CONET Solutions GmbH

„IT-Welten verbinden!“ CONET versteht seine Aufgabe als erfolgreiches IT-System- und -Beratungshaus seit 1987 darin, innovative Lösungen zu entwickeln und miteinander zu integrieren, die Kernprozesse nachhaltig optimieren, effizientes Arbeiten ermöglichen und langfristig Bestand haben. Die CONET Solutions GmbH ist das größte Einzelunternehmen der CONET Group und erzielt mit 235 Mitarbeitern jährliche Umsätze von mehr als 28 Millionen Euro.

Die CONET Solutions GmbH nimmt sich den diversen Herausforderungen moderner IT in Planung, Produktion, Management und Steuerung an und bietet ihren Kunden langfristige Erfolge und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die beiderseitig greifbaren Nutzen schafft. Erfolgreiche Projekte bedeuten für CONET, dass der Kunde dauerhaft zufrieden ist. Diese Zufriedenheit bestätigen regelmäßige Kundenbefragungen in den drei Segmenten Private Enterprise, Public Sector und Defense & Public Security mit Kunden wie Telekom, DHL und Bayer, Bundesministerien und Landesbehörden sowie der Bundeswehr.

CONET kennt die speziellen Anforderungen dieser Kundengruppen und geht gezielt auf sie ein. Gleichzeitig

nutzen die CONET-Berater aber den Blick über den Tellerrand, um ihren Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen auch in anderen Umfeldern zum Einsatz zu bringen. Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich so das ganze Potenzial moderner Informationstechnologie als Treiber von Innovation, Garant für Zukunftsfähigkeit und Motor für erfolgreiches Wirtschaften. Und gerade hier hat die CONET Solutions GmbH Einiges zu bieten:

- Consulting und Implementierung von Business Applications in den Bereichen Accounting & Controlling, HR, Logistik, BI und BPM
- Systemintegration, Migration und Virtualisierung der IT-Infrastruktur in Microsoft-, Citrix- und Novell-Umgebungen
- Software Engineering für Collaboration, Web-Anwendungen und Web-Integration mit Lotus Notes, SAP, Microsoft, Novell und Open-Source-Technologien
- Konzeption und Einführung IP-basierter Kommunikationslösungen für Customer Interaction und Applikationsintegration mit Cisco-Technologie

Im Bereich Content und Media Management setzt CONET mit der CONET Media Suite und ihren spezialisierten Modulen eigene Standards.

Der CONET Creator (you@web Content Manager) bietet für komplexe und verteilte Portale, Intranets und Internet-Auftritte die ideale Antwort auf die Herausforderungen eines effizienten Content Managements. Die mehrfach ausgezeichnete Lösung deckt den gesamten Lebenszyklus von Web Content ab. Autoren erzeugen Inhalte ohne aufwändige Programmierung über vordefinierte Layouts und Genehmigungsprozesse. Das Inhalte-Management wird so kostengünstiger und schneller, Qualität und Zielgruppen-Orientierung steigen.

Im Bereich Media Asset Management bietet der CONET Oscar (you@web Extended Mediabase) innovative und umfassende Videokommunikation und bildet den gesamten Workflow von Konvertierung über Streaming und Indizierung bis zur Archivierung ab. Die gesamte Content-Pflege erfolgt weiterhin in der gewohnten Redaktionsumgebung.

Mit dem CI4All (you@web Content Integrator) hat CONET eine Lösung geschaffen, ein vorhandenes Content

Management über eine Integrationskomponente an unterschiedliche Portalplattformen so anzubinden, dass bestehende Redaktionsprozesse wie gewohnt ablaufen, die Publikation der Inhalte aber im Portal stattfindet.

Als anerkannter Spezialist für die Integration von Lotus Notes in SAP-Net-Weaver-Infrastrukturen bietet CONET zudem wertvolle Bausteine und dazu passende Dienstleistungen für umfassende SAP-Integration an.

Im Bereich der IP-Telefonie bringt die CONET IP Phone Suite Grundfunktionalitäten klassischer Telefonie mit den wirtschaftlichen Vorteilen und technischen Möglichkeiten IP-basierter Kommunikation zusammen. Sie bietet komfortable Applikationsmodule für Chef-Sekretariat, Pickup-Gruppen und weitere spezielle Anforderungen.

Mit der CONET UC Radio Suite unterstützt CONET die komplexen Kommunikationsprozesse in den Leitstellen von Streitkräften, zivilen Sicherheitsbehörden und dem Werkschutz großer Industrieanlagen. Die Lösung realisiert über die IP-Funkintegration eine Kopplung von analogen wie digitalen Telefon- und Funknetzen, einschließlich Funkanbindung und der Steuerung beliebiger Konferenzen.

Über die ACCELSIS Technologies GmbH

Unternehmen stehen mehr denn je vor der Herausforderung, Veränderungen schneller und sensibler zu erfassen und die Flexibilität ihrer Reaktionen erheblich zu verbessern. IT-Lösungen sind dabei in den meisten Unternehmen geschäftskritisch und bilden das wesentliche Rückgrat der Geschäftsprozesse. Die ACCELSIS Technologies GmbH konzipiert, entwickelt und integriert IT-Lösungen, die die Arbeitsprozesse der Kunden automatisieren und effizienter gestalten.

An fünf Standorten in Deutschland arbeiten die IT-Spezialisten von ACCELSIS an der Planung, Architektur und Umsetzung von IT-Lösungen für E-Business in der Allfinanzbranche, der Industrie sowie Unternehmen der öffentlichen Hand. ACCELSIS erzielt mit 45 Mitarbeitern jährliche Umsätze von rund vier Millionen Euro.

Die Integration in bestehende und der Zugang zu transaktionsverarbeitenden Systemen sind für ACCELSIS ein wichtiger Fokus. Technisch liegen die Schwerpunkte bei innovativen IT-Lösungen auf Basis von Enterprise Java und SOA. Das Leistungsangebot umfasst IT-Trainings und IT-Beratung sowie Software-Entwicklung und Performance Engineering.

- **Beratung** – Die Konzeption und das Review unternehmensweiter Architekturen mündet nicht selten in die Spezifikation komplexer, prozessorientierter Unternehmenslösungen. Die ACCELSIS Technologies GmbH berät ihre Kunden zu Middleware-Plattformen (JBoss, WebLogic, IBM WebSphere, SAP NetWeaver) ebenso kompetent wie bei der Einführung und Integration von SOA-Plattformen und der Performance-Optimierung von JEE-Lösungen.

- **Entwicklung** – Die Realisierung von Web-Applikationen, Portalen und CRM-Systemen ergänzt ACCELSIS durch die Entwicklung individueller Lösungen und JEE-Anwendungen sowie die Einführung von Content-Management-Lösungen und die Implementierung Service- und Workflow-gestützter Systeme für das Business Process Management (BPM).

- **Training** – Mit Fokus auf moderne Java-Enterprise-Technologien bietet ACCELSIS gezielte Aus- und Weiterbildung für Entwickler und Administratoren, IT-Fach- und IT-Führungskräfte, IT-Architekten, Projektmanager und SOA-Beauftragte an.

Über die CONET Services AG

Die 1998 unter dem Namen BROSS AG gegründete CONET Services AG mit Sitz in Frankfurt bietet ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Lösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse von Börsenmaklern, Finanzdienstleistern und Wertpapierhandelsbanken ausgerichtet sind.

Neben dem Rechenzentrumsbetrieb von IT-Lösungen sowie dazu gehörender Beratung umfasst das Leistungsspektrum insbesondere die Konzeption, Installation und Administration von IT-Systemen und Anwendungen, die den täglichen Geschäftsbetrieb optimal unterstützen und den stets wachsenden Anforderungen an die Systemstabilität- und -verfügbarkeit gerecht werden. Die Einbettung der CONET Services AG in die erfolgreiche CONET Group gibt die Richtung für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens klar vor: Mit dem jüngst erfolgten Umbau der Rechenzentrumsarchitektur können neben den klassischen Finanzdienstleistern auch die so genannten Algorithmen-Trader an das hochverfügbare und leistungsstarke Rechenzentrum angebunden werden.

Leistungsfähigkeit schreibt CONET Services aber nicht nur in technologischer Hinsicht groß. Auch im Hinblick

auf die angebotenen Services erweitert das Frankfurter Unternehmen kontinuierlich sein Portfolio: ASP-Lösungen von Server Hosting über Desktop-/Server-Virtualisierung bis hin zu IP-Television gehören zu den Kerndienstleistungen, die maßgeschneidert auf die Kundenbedürfnisse angeboten werden.

Die Zufriedenheit der Kunden, das zielsichere Erkennen der aktuellen Marktanforderungen und die permanente Anpassung des eigenen Angebots an die sich verändernden Marktgegebenheiten zeichnen die CONET Services AG aus und machen sie zu einem zuverlässigen, unabhängigen und wertvollen IT-Partner für:

- Finanz-Dienstleistungen im Umfeld von Proximity Solutions, Netzwerken mit minimierten Latenzzeiten, Direct Market Access (DMA) und Market Data

- Rechenzentrums-Dienstleistungen von ASP (Application Service Providing) und SaaS (Software as a Service) bis zu Virtualisierung und Business Continuity Planning

- Innovative IT-Lösungen mit Fokus auf IT-Sicherheit, Compliance und Absicherung gegen Datenverluste

Über die CONET Technologies AG

Die zunehmende Profilierung der Unternehmensgruppe und neue Akquisitionen machten zum April 2009 eine Bündelung der zentralen Aufgaben des Konzerns in den Bereichen Personal, Kommunikation, Marketing, IT-Infrastruktur, Beschaffung, Einkauf und Finanzwesen sinnvoll.

Seither erbringt die CONET Technologies AG diese übergreifenden Leistungen für alle Mitglieder der CONET Group. Dabei gibt CONET einer eigenen Leistungserbringung den Vorzug gegenüber dem Outsourcing von Kernaufgaben, um damit ein umfangreiches Service-Portfolio für die beteiligten Unternehmen zu bieten und Abstimmungsaufwände und interne Prozesse schlank und flexibel zu halten.

Die CONET Technologies AG verwaltet damit nicht nur, sie gestaltet auch aktiv das Leben und Arbeiten in der CONET Group gemäß der CONET-Unternehmensverfassung CONET L.i.f.e., die gleichermaßen die Kunden- wie auch die Mitarbeiterorientierung betont.

Zu den Kernleistungen der CONET Technologies AG gehören im Personalbereich das Personalmanagement inklusive Vergütung und die Personal-

entwicklung, die für Recruiting und die Steuerung der Aus- und Weiterbildung bei CONET verantwortlich zeichnet. Das Rechnungswesen vereint Finanzbuchhaltung, Controlling, Risiko- und Qualitätsmanagement. Die Bereiche Marketing und Kommunikation gestalten das gesamte Außenbild der CONET Group und konzentrieren sich auf die Kundengewinnung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit sowie das Corporate Image und Design. Der zentrale IT Service schließlich sorgt für eine jederzeit moderne und leistungsstarke IT-Infrastruktur und betreut zudem zahlreiche Systeme und Architekturen aus dem Projektgeschäft der Gruppentöchter.

Im Fokus der Leistungserbringung der CONET Technologies AG stehen naturgemäß die beteiligten Unternehmen der CONET Group. Darüber hinaus erwirtschaften die Service-Bereiche aber auch eigene Umsätze, indem sie im Sinne eines Full-Service-Dienstleisters bei Bedarf die Projektlösungen der Tochterunternehmen mit verwandten Leistungen wie dem Hosting von Kundenlösungen im IT Service oder der grafischen Umsetzung von Software-Nutzeroberflächen oder Schulungs- und Werbeunterlagen ergänzen.



Starke Partner für starke Lösungen



Cisco Systems ist der weltgrößte Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet und ein führender Hersteller von IP-Telefonie-Lösungen. Als Premier Partner von Cisco verfügt CONET über Spezialisierungen in den Bereichen Advanced Unified Communications und Express Foundation. Zudem nimmt CONET an den Programmen ATP-UCCE/UCCX, CVP und IPICS teil und ist ein Technology Developer Partner.



Die Zertifizierung zum Gold Solutions Provider ermöglicht CONET den direkten Zugang zu den neuesten Produktversionen und sichert so einen Kompetenzvorsprung zum Nutzen seiner Kunden. Besonders im Bereich von komplexen Terminal-Server-Lösungen, Virtualisierungsszenarien, Mobile Worker Solutions und schlüssigen Konsolidierungskonzepten spielt CONET diese Stärken aus.



Als IBM Premier Business Partner arbeitet CONET mit Big Blue in diversen Bereichen wie Applikationsplattformen und Portalinfrastrukturen zusammen. Seit der Übernahme von Lotus ist IBM auch Anbieter des führenden Groupware-Systems Lotus Notes und der Domino Server-Architektur. Lotus Notes/Domino bildet die Basis für zahlreiche Individualentwicklungen, Fachanwendungen und die Media-Suite-Produkte von CONET.



CONET ist als Gold Certified Partner für Information Worker Solutions, Advanced & Networking Infrastructure Solutions und Security Solutions sowie als Ready Partner zertifiziert. Schwerpunkte des Portfolios bilden Infrastrukturdienste, System-Management, Customer Relationship Management, Unified Messaging, Collaboration, Portale, Individualentwicklung von Software, Betriebsleistungen und IT-Service.



CONET ist seit 1990 Partner von Novell und derzeit Platinum Solution Provider in den Bereichen Data Center und End-User Computing. Das CONET-Know-how umfasst Verzeichnisdienste und Collaboration, Teaming & Conferencing ebenso wie Linux-Infrastrukturen mit Suse Linux Enterprise oder Novell Open Exchange Server, Oracle, Lotus Domino sowie Identity Management, Security und Migrationsszenarien.



Als SAP Partner mit einer Reihe SAP-zertifizierter Produkte verfügt CONET im Umfeld von SAP NetWeaver, SAP R/3, dem SAP Business Warehouse sowie der SAP Defense Solution über anerkannt hohe Lösungskompetenz. Seit mehr als zehn Jahren bilden Lösungen rund um die Produkt-Palette der SAP AG einen Schwerpunkt des CONET-Portfolios in Rechnungswesen, Business Intelligence, Knowledge Management und Portal.

Finanzbericht

Konzernlagebericht zum 31. März 2010

Der CONET-Konzern ist aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von Vorzugsaktien der CONET Technologies AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses zum 31. März 2010 verpflichtet.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologies AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, die Integration und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen mit dem Branchenfokus Information, Solutions und Technology.

Die Schwerpunkte der CONET Technologies AG als Holding und Muttergesellschaft der CONET Group lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr in der

- Strategieüberprüfung des Konzerns unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung,
- Identifikation und Prüfung von potenziell geeigneten weiteren Beteiligungen,
- Weiterentwicklung des Controllings und der Konzernplanung,
- Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragestellungen,
- weiteren Integration der einzelnen Beteiligungen in den Konzernverbund
- sowie Berichterstattung an unsere Investoren.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise war das zurückliegende Geschäftsjahr für die CONET Group erneut ein zugleich herausforderndes wie auch richtungweisendes Jahr. Auch wenn die Auswirkungen der Krise den IT-Sektor erst verspätet getroffen haben und der CONET-Konzern sich im Gegensatz zu einer Vielzahl von Mitbewerbern vergleichsweise gut behaupten konnte, kam es zu vereinzelt Umsatzeinbußen ebenso wie Auslastungsschwierigkeiten, die in Summe zu einem unbefriedigenden Jahresergebnis der CONET Group führten.

Auf diese Entwicklungen hat der CONET-Konzern angemessen mit entsprechenden strategischen Entscheidungen reagiert und so gilt es für die Zukunft weiterhin – aufbauend auf der unvermindert attraktiven Marktposition im IT-

Geschäft – die sich ergebenden neuen Chancen entschlossen wahrzunehmen, um langfristiges und strukturelles Wachstum sicherzustellen.

Auf den Beginn des hier betrachteten Geschäftsjahres fiel zum 1. April 2009 der Erwerb von 50,01 % des Aktienkapitals der CONET Services AG (vormals BROSS Broker Service Systems AG) mit Sitz in Frankfurt durch die CONET Technologies AG. Die CONET Services AG bietet ihren Kunden ein breites Portfolio an IT-Lösungen, die auf die individuellen Bedürfnisse von Börsenmaklern, Finanzdienstleistern und Wertpapierhandelsbanken ausgerichtet sind und neben dem Rechenzentrumsbetrieb von IT-Lösungen insbesondere die Konzeption, Installation und Administration von IT-Systemen und Anwendungen umfassen.

Der Konzernlagebericht für den Konzern-Jahresabschluss zum 31. März 2010 der CONET Group umfasst somit die Geschäftsaktivitäten

- der Muttergesellschaft CONET Technologies AG mit Sitz in Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100%), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Products GmbH (100%), Hennef
- der Tochtergesellschaft CONET Services AG (50,01%), Frankfurt
- der Tochtergesellschaft sell on screen GmbH (vormals oysterbay Werbeagentur GmbH) (100%), Hennef
- der Tochtergesellschaft ACCELSIS Technologies GmbH (100%), München
- sowie der 100%igen Beteiligung der sell on screen GmbH an der Idee Internet.TV GmbH in Hennef
- sowie der 100%igen Beteiligung der ACCELSIS Technologies GmbH an der ACCELSIS Embedded Engineering GmbH in München

In die Konzernrechnungslegung sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 31. März 2010 einbezogen worden.

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag noch weiterhin in der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert. In der CONET Solutions GmbH sind die Leistungsbereiche Consulting, Software-Entwicklung und Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) zusammenge-

fasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners.

Der CONET-Konzern ist Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM).

Die CONET Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 34,0 Mio. Euro (Vorjahr: 27,3 Mio. Euro) erzielt.

Zum 31. März 2010 waren 321 Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Walldorf, Berlin, München, Frankfurt, Stuttgart und Neubrandenburg unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Deutsche Börse, Deutsche Telekom, DHL, Henkel und United Internet tätig.

Der Konzern erwirtschaftete im Zeitraum 1. April 2009 bis 31. März 2010 einen konsolidierten Jahresüberschuss in Höhe von 148 TEuro (Vorjahr: 22 TEuro).

Die CONET Group konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre geplanten Teilziele punktuell nicht erreichen und demzufolge war das summarische Ergebnis auch nicht zufriedenstellend. Auch wenn in Teilen die Wirtschafts- und Finanzkrise hierzu beigetragen hat, so waren die Ursachen für die Planverfehlung doch unterschiedlicher Natur.

- Das Ergebnis der CONET Solutions GmbH ist im Wesentlichen durch Aufbauleistungen für das angepeilte Produktgeschäft als auch durch nennenswerte Auslastungsprobleme im Thema Microsoft Solutions erheblich belastet gewesen. Alle anderen etablierten Geschäftsaktivitäten der CONET Solutions GmbH liefen in diesem Zeitraum gut bis sehr gut und übertrafen in vielen Fällen die gesetzten Planziele.
- Für die ehemalige oysterbay Werbeagentur GmbH wurde Mitte des Geschäftsjahres eine Restrukturierung eingeleitet, die letztlich dazu geführt hat, dass der Vorstand die Einstellung der Geschäftsaktivitäten mit Beginn des neuen Geschäftsjahres beschlossen hat.

Marktentwicklung

- Die Münchner ACCELSIS Technologies GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr nennenswerte ungeplante Zusatzbelastungen aus dem Großprojekt ‚muenchen.de‘ zu verkraften gehabt.
- Darüber hinaus hat das neue Tochterunternehmen CONET Services AG im abgeschlossenen Geschäftsjahr noch wesentliche Vorarbeiten zur Neupositionierung ihrer Geschäftsaktivitäten erbringen müssen, die der Gesellschaft noch einen operativen Verlust beschert haben. Die erzielten Vertriebsfolge werden erst ab dem neuen Geschäftsjahr ergebniswirksam werden.

Ansonsten sind innerhalb der CONET Group die jeweiligen Planziele erreicht oder sogar übertroffen worden.

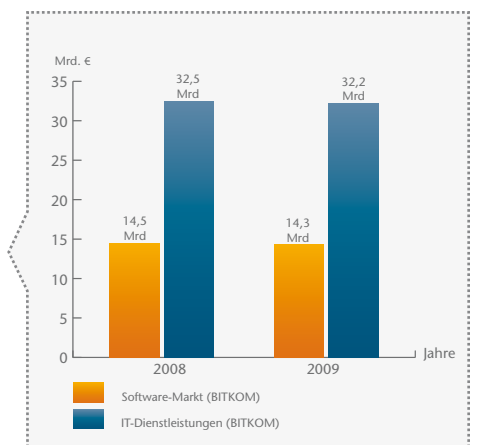
Die unterjährig eingeleiteten Restrukturierungs- und sonstigen Maßnahmen (Aufgabe Produktgeschäft, Aufgabe sell on screen GmbH, Akquiseerfolge CONET Services AG, Abschluss Projekt ‚muenchen.de‘, Einstellung ACCELSIS Embedded Engineering GmbH) werden dafür sorgen, dass sich diese wesentlichen negativen Effekte so im Folgejahr nicht wiederholen können.

In diesem Zusammenhang hat die Unternehmensleitung auch entschieden, zukünftig nur noch Akquisitionen in etablierte, in sich profitable und nachhaltig wachsende Unternehmen zu tätigen, wobei Synergiepotentiale mit bestehenden Tochtergesellschaften die Wachstumschancen als auch die Ertragskraft deutlich verstärken sollen.

1. Marktentwicklung (Geschäftsjahr 2010)

Im Nachgang zu der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 und Anfang 2009 ist zeitversetzt auch die ITK-Branche von Einbußen getroffen worden. Nach Aussage unseres Branchenverbandes BITKOM lag im Jahr 2009 der Rückgang analog zu dem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland ebenfalls bei rund 5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Gesamtmarkt der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM im Jahr 2009 von rund 133,2 Mrd. Euro



Branchenumsätze nach Angaben der BITKOM

Marktentwicklung

Geschäftsentwicklung Business Applications

auf 127,2 Mrd. Euro abgeschwächt. In den für die CONET relevanten Segmenten ‚Software‘ und ‚IT-Services‘ betragen die Rückgänge 0,7 beziehungsweise 0,8 Mrd. Euro auf 14,3 beziehungsweise 32,2 Mrd. Euro.

Perspektivisch rechnet der BITKOM in seinen Prognosen mit Stand März 2010 im Teilbereich Informationstechnik für das laufende Jahr 2010 mit einem Zuwachs von 1,4 % auf insgesamt 64,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 63,5 Mrd. Euro). CONET ist zuversichtlich, von diesem Zuwachs profitieren zu können, da der BITKOM in den für CONET relevanten Teilbereichen bei Software ein Plus von 0,9 % und bei den IT-Services sogar ein Plus von 2,2 % erwartet.

2. Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat ihren Niederschlag auch in der Geschäftsentwicklung der CONET Group gefunden, stellt sich in den für die CONET Group relevanten Leistungsbereichen und Kundensegmenten jedoch unterschiedlich dar.

Business Applications

Business Applications, zu Deutsch Geschäftsanwendungen, bilden den Kern der modernen informationstechnologischen Unterstützung eines effizienten Wirtschaftens. Die CONET-Expertise beschränkt sich dabei nicht auf vereinzelte Spezialanwendungen, sondern umfasst alle zentralen Geschäftsbereiche.

Im Mittelpunkt steht dabei das Enterprise Resource Planning mit den Schlüsselaspekten Financials, Human Lifecycle Management inklusive Computer Aided Testing (CAT) und Logistik. Business Intelligence (BI) mit ihrer zentralen Datenhaltung, der Abbildung kritischer Geschäftsprozesse sowie der Bereitstellung von Informationen ist ein weiterer Kernbestandteil des Business-Applications-Portfolios. BI schafft die Basis für fundierte Entscheidungen.

Portallösungen und Integrationsszenarien auf Basis von SAP NetWeaver bilden dafür den technischen Rahmen. Zusammen sind sie essenziell für eine wirksame Planung und Steuerung jeder Unternehmung und ein effektives Business Process Management.

Geschäftsentwicklung

Business Applications Software Engineering

In diesem thematisch breit gefächerten Feld begleitet CONET den gesamten Lebenszyklus von Business Applications. Gründliche, gegebenenfalls studien-gestützte Analysen der Anforderungen bilden die Grundlage für die Auswahl der technologischen Basis. Die enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern stellt dabei einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und garantiert ein ergebnisorientiertes Vorgehen. Schlüssig umgesetzte Konzepte schaffen so leistungsfähige Fachanwendungen, eine integrierte Gesamtarchitektur und optimierte Prozesse. Schließlich runden Schulungen und Trainings sowie eine laufende Betriebsunterstützung den gesamtheitlichen CONET-Ansatz ab.

Der Markt für solche vorrangigen Consulting-Leistungen befindet sich in unserem angestammten Kundenumfeld in einer noch weiterhin recht stabilen Verfassung. Aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit wollen wir die anstehenden Aufgaben auch zukünftig gemeinsam realisieren, beziehungsweise sollen insbesondere in der Vergangenheit zurückgestellte Projekte mit der Möglichkeit kurzfristige Prozess- und Kostenverbesserungen zu erzielen im Kundeninteresse nun zeitnah umgesetzt werden. Dies führt in Teilen immer wieder zu Ressourcenengpässen, sichert andererseits aber auch ein stabiles Beschäftigungsniveau bei vertraglichen Tagessätzen.

Software Engineering

Die Software-Entwicklung steht als essenzieller Bestandteil im Mittelpunkt bei jeder informationstechnologischen Lösung. Denn nur selten werden vorgefertigte Produkte und Module den individuellen Anforderungen moderner Geschäfts- und Arbeitsprozesse komplett gerecht. Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist aber genauso wenig eine zufriedenstellende Alternative. So viel Standard wie möglich und so wenig Zusatzentwicklung wie nötig lautet daher die Prämisse bei modernen IT-Projekten.

Der bewusst gewählte Begriff Software Engineering geht dabei über die reine Programmierung von Software-Komponenten hinaus. Eine gründliche Anforderungsanalyse, die Konzeption in enger Abstimmung mit dem Kunden und gezielte Entwicklung mitsamt der Implementierung und Integration in die vorhandenen Infrastrukturen führen auch bei der Umsetzung komplexer Applikationen zu anspruchsvollen Lösungen aus einem Guss. Trainings und

Geschäftsentwicklung

Software Engineering

IT Infrastructure & Communications

Anwenderschulungen schließlich realisieren das volle Potenzial moderner IT-Unterstützung für Anwender und Auftraggeber.

Mit einer breiten Know-how-Basis setzen die CONET-Entwicklerteams mit Microsoft .NET, SharePoint, Java, Lotus Notes, Open Source Software und zahlreichen weiteren Programmierwerkzeugen Individuallösungen von Fachanwendungen bis hin zu komplexen Service-orientierten Architekturen um, die keine Wünsche offen lassen.

Die Nutzung etablierter Standards für Projekt und Risikomanagement, Entwicklungsumgebungen, Datenbanksysteme, Test-Tools und Evaluationsmethoden stellt eine hohe Lösungsqualität sicher. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft – individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Die Nachfrage nach Individual-Software-Lösungen war im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich zurückhaltender, was eine schnelle und gezielte Reaktion auf Umsatzeinbußen und Auslastungsprobleme notwendig machte.

IT Infrastructure & Communications

Eine stabile und leistungsstarke IT-Infrastruktur stellt die unverzichtbare Basis für die unterschiedlichsten IT-Anwendungen und IT-gestützten Prozesse in Unternehmen aller Art dar. Dabei richtet sich der Fokus der IT-Verantwortlichen neben Anforderungen an Performanz und Verfügbarkeit immer stärker auf Aspekte der IT-Security und Compliance. Managementseitig schließlich steht die IT-Infrastruktur ständig auf dem Prüfstand bezüglich Effizienz, Wertbeitrag, Investitionssicherheit und Kostensenkungspotenzialen.

CONET findet für seine Kunden die richtige Balance zwischen all diesen Ansprüchen. Die Identifikation der geeigneten technischen Komponenten, deren kompletter Betrieb und entsprechende Outsourcing-Angebote und User-Help-Desk-Systeme gehören zu den Kernkompetenzen von CONET. Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen. Von Fragen der IT-Sicherheit über unterschiedlichste Virtualisierungsszenarien bis hin zu Rechenzentrumsdienstleistungen, Hochverfügbarkeitslösungen sowie

Geschäftsentwicklung

IT Infrastructure & Communications

ASP und Hosting erhalten CONET-Kunden so alle IT-bezogenen Consulting-, Implementierungs- und Betriebsleistungen aus einer Hand.

Besondere Schwerpunkte bilden zudem das Identity und Resource Management in komplexen System- und Netzwerklandschaften sowie die Beratung, Bewertung und Umsetzung von Open-Source-Lösungen. Und unabhängig davon, ob es sich um die Einführung neuer Produktversionen oder den Wechsel zwischen proprietären und quelloffenen Systemen handelt: Mit der Evaluation, Planung und Umsetzung von Migrationsprojekten durch CONET sind unsere Kunden gut beraten.

Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion und damit für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in modernen Unternehmen unerlässlich. Heutzutage ist Kommunikation dabei durch die umfangreiche Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsformen, -geräte und -kanäle, geprägt von Telefon, Funk und mobilen Endgeräten aller Art über E-Mail und Instant Messaging bis hin zu Videokonferenzen und der direkten Anbindung von Dokumenten und Anwendungen.

Mit Unified Communications, also einer vereinheitlichten Kommunikation, bei der flexible Plattformen dafür sorgen, dass Kommunikationspartner unabhängig vom genutzten technischen Medium schnell und unkompliziert zueinander finden und zugleich Zugriff auf alle benötigten Daten und Informationen erhalten, begegnet die Informationstechnologie diesen kommunikativen Herausforderungen. Von CONET konzipierte und realisierte Kommunikationsinfrastrukturen und -prozesse folgen diesem integrativen Ansatz und sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – zuverlässig und sicher.

Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, sich Methoden und Technologien zu bedienen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Zielgerichtet ausgebaut werden diese den hochkomplexen Anforderungen an Funktionsumfang, Integration und Sicherheit gerecht. In diesen Bereich fallen die von CONET selbst entwickelten innovativen Kommunikationslösungen wie die UC Radio Suite als Funkintegrations- und Konferenzplattform für Leitstellen in Organen der inneren und äußeren Sicherheit sowie dem Werkschutz großer In-

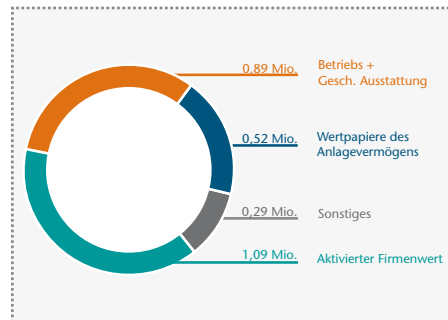
Geschäftsentwicklung
IT Infrastructure & Communications
Vermögenslage

dustrieanlagen und die CONET IP Phone Suite, die Funktionen der klassischen Telefonie für moderne Cisco-basierte IP-Kommunikation verfügbar macht.

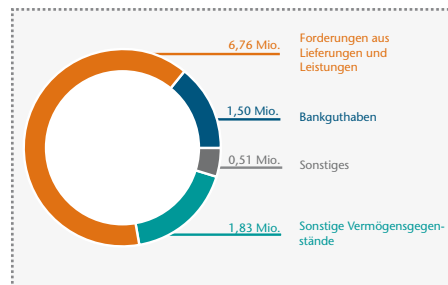
Im ITK-Markt besteht weiterhin erheblicher Margendruck, da insbesondere bei großen IT-Systemhäusern im Commodity-Segment tendenziell Überkapazitäten bestehen, die preisaggressiv vermarktet werden. Hier ist es uns weiterhin erfolgreich gelungen, über die Vermarktung von intelligenten Systemlösungen eine Abgrenzung zu erreichen, die auskömmliche Preise ermöglicht. Diese von uns im zurückliegenden Jahr erfolgreiche Strategie werden wir auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich auf insgesamt 2,79 Mio. Euro (Vorjahr: 2,96 Mio. Euro). Die größten Einzelposten im Anlagevermögen sind der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH mit 1,09 Mio. Euro, die Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,89 Mio. Euro) sowie Wertpapiere des Anlagevermögens der CONET Solutions GmbH in Höhe von 0,52 Mio. Euro.



Anlagevermögen des CONET-Konzerns



Umlaufvermögen des CONET-Konzerns

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 10,60 Mio. Euro (Vorjahr: 10,38 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (6,76 Mio. Euro), Bankguthaben (1,50 Mio. Euro) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (1,83 Mio. Euro; im Wesentlichen Aktivwerte zur kongruenten Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen gegenüber der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat der CONET Solutions GmbH beziehungsweise dem Vorstand der CONET Technologies AG) aus.

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 1,15 Mio. Euro für die oben genannten Pensionszusagen gebildet. An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2010 ein Gesamtvolumen von 0,44 Mio. Euro. Dieses deckt Haftungsrisiken im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i. I. bei der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH in gleichem Umfang ab.

Vermögenslage
Ertragslage

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 2,80 Mio. Euro (Vorjahr: 3,16 Mio. Euro). Diese setzen sich im Wesentlichen aus vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen zusammen. Weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

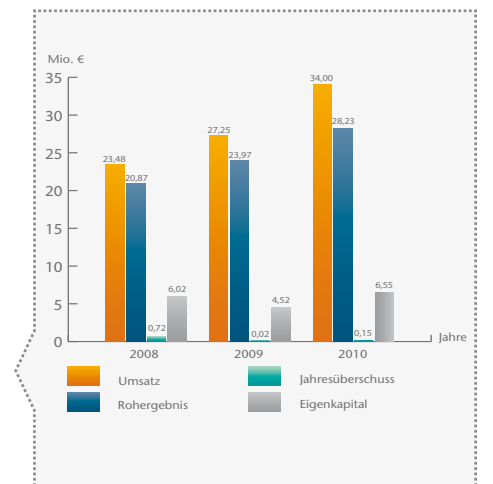
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 1,80 Mio. Euro (Vorjahr: 3,85 Mio. Euro) aus. Der deutliche Rückgang bei den Sonstigen Verbindlichkeiten resultiert in Höhe von 1 Mio. Euro aus der Gewährung von Darlehen von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern an die CONET Technologies AG, die zwischenzeitlich im Rahmen einer Kapitalerhöhung in Aktien gewandelt wurden. Weiterhin war zum Bilanzierungstichtag 31. März 2009 aus der Kaufpreiszahlung für die ACCELSIS Technologies GmbH noch ein Betrag von 0,95 Mio. Euro offen, der ebenfalls durch Ausgabe neuer Anteile im Rahmen einer Kapitalerhöhung zum Ausgleich gebracht wurde.

4. Ertragslage

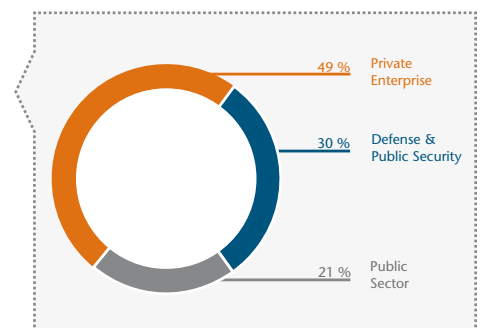
Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2009 bis März 2010 einen Konzernumsatz in Höhe von 34,0 Mio. Euro (Vorjahr: 27,3 Mio. Euro) erzielt und konnte dabei ein Rohertragsvolumen von 28,23 Mio. Euro (Vorjahr: 23,97 Mio. Euro) generieren. Der Außenumsatz gliedert sich wie folgt auf die Kundensegmente auf:

- Defense & Public Security: 30 %
- Public Sector: 21 %
- Private Enterprise: 49 %

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag zuzüglich sonstiger betrieblicher Erträge in Höhe von 1,28 Mio. Euro (Vorjahr: 1,21 Mio. Euro) sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 22,20 Mio. Euro (Vorjahr: 18,67 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 6,43 Mio. Euro (Vorjahr: 5,56 Mio. Euro), sonstige Steuern 0,02 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro)



Kennzahlen der CONET Technologies AG



Außenumsatz nach Kundensegmenten

Ertragslage

Finanzlage

sowie Abschreibungen von 0,67 Mio. Euro (Vorjahr: 0,61 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen. Das Konzernergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen beläuft sich demnach auf 0,19 Mio. Euro (Vorjahr: 0,32 Mio. Euro) und ist trotz der Einflüsse aus der Wirtschafts- und Finanzkrise nicht zufriedenstellend.

Unter Berücksichtigung der Zinsen von minus 0,03 Mio. Euro (Vorjahr: plus 0,04 Mio. Euro) und den Steuern auf den Ertrag von insgesamt minus 0,01 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,34 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 0,15 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro).

5. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt rund 1,50 Mio. Euro ist der CONET-Konzern trotz der unbefriedigenden Ertragslage und weiterer investiver Maßnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve jederzeit gut aufgestellt gewesen. Die Liquiditätsreserve ist zudem kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der laufenden Geschäftsentwicklung und auf Basis bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Der Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr nur temporär und kurzfristig Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen müssen.

Zum Bilanzierungsstichtag bestanden keine Kredit- oder Darlehensverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere des Anlagevermögens, zuzüglich Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, abzüglich kurzfristigem Fremdkapital in Form von Verbindlichkeiten, Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, stellen sich zum 31. März 2010 mit rund 5,22 Mio. Euro als auskömmlich und stabil dar.

Innovation und Entwicklung

6. Innovation und Entwicklung

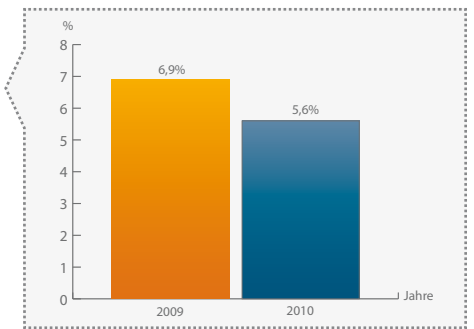
Der Markt für professionelle IT-Produkte und -Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Ein deutlicher Teil der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr hat weiterhin im Umfeld der Unternehmensportale stattgefunden. Die CONET-Lösungskomponenten integrieren erfolgreich Lotus-Notes-basierte Daten, Groupware und Prozesse in SAP-NetWeaver-Infrastrukturen, runden so das Lösungsportfolio der SAP AG zielgerichtet ab und haben uns zum Special Expertise Partner SAP NetWeaver Portal qualifiziert.

Im wachsenden Markt für Geschäftsprozessoptimierung und Business Process Management stellt die CONET Weaver Suite gleichzeitig einen wertvollen Baustein dar, der durch umfangreiche Beratungsleistungen ergänzt wird.

Auch hat CONET die CONET Media Suite, ein eigenes Web Content Management System (WCMS), gezielt zu einem neuen Produkt-Release weiterentwickelt. In ihrer aktuellen Version bietet die Produktreihe neben dem CONET Creator mit dem CONET Oscar eine umfassende Lösung zur Einbindung von diversen Medienformaten wie Audio und Bewegtbild in Web-Seiten. Der CI4All (Content Integrator) rundet die Produktfamilie ab und sorgt für eine nahtlose Integration des WCMS mit den führenden Enterprise-Portal-Plattformen. Mit innovativen Weiterentwicklungen wie der Optimierung von Web-Seiten für Suchmaschinen reagiert die Produktentwicklung hier auf aktuelle Marktgegebenheiten.

Durch gezielte Investitionen etwa in eigene Demo-Systeme wurde die Entwicklung von SAP-Branchenlösungen wie die auf die Bedürfnisse von Streitkräften ausgerichtete SAP Defense Solution weiterhin maßgeblich mitgestaltet. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern hat CONET das Leistungsangebot in diesem Bereich zudem durch die Entwicklung eines Deployable Data Centers



Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen in Prozent des Umsatzes

Innovationen und Entwicklung

Investitionen

(DDC) erweitert, das als mobile IT-Plattform die Nutzung der entsprechenden SAP-Systeme im Einsatz unterstützt.

Im Umfeld Public Security schließlich erlebte die von CONET im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Basis von Cisco-Technologie entwickelte UC Radio Suite ihre ersten erfolgreichen Produktivsetzungen im militärischen und zivilen Leitstellenumfeld. Die integrierte Funkintegrations- und Konferenzlösung stellt eine nahtlose und effiziente Kommunikation zwischen analogen und digitalen Funksystemen und somit den unterschiedlich ausgerüsteten Einsatzkräften sicher. Damit kann sie bis zur flächendeckenden Einführung des behördenweiten BOS-Digitalfunks und der damit einher gehenden Migration auf neue digitale Systeme eine wichtige Brückenfunktion bilden.

Auch in anderen Anwendungsbereichen hat CONET seine hohe Partner- und Lösungskompetenz erfolgreich genutzt, um weitere innovative Lösungsansätze zu erschließen und das eigene Portfolio so zielgerichtet zu erweitern. Zusätzliche und erweiterte Partnerschaften mit Herstellern im Bereich der sowohl anwendungs- als auch server- und speicherseitigen Virtualisierung machen CONET zu einem der führenden, herstellerunabhängigen Berater und Implementierer in diesem wachsenden IT-Teilmarkt.

Insgesamt hat CONET im Zeitraum April 2009 bis März 2010 gut 1,90 Mio. Euro beziehungsweise rund 5,6 % des Umsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

Im Betrachtungszeitraum wurden im Konzern 0,55 Mio. Euro im Anlagevermögen für Anschaffungen für immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Weitere 0,08 Mio. Euro flossen in Wertpapiere des Anlagevermögens zu Absicherung von Altersteilzeitguthaben. Aus der Erstkonsolidierung der CONET Services ergab sich ein Zugang in Höhe von 0,11 Mio. Euro. Das Anlagevermögen der CONET Group beläuft sich nunmehr in Summe auf 2,79 Mio. Euro. Mit 1,09 Mio. Euro bildet hierbei der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH den größten Vermögensposten.

Investitionen

Mitarbeiter

Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Software-Lizenzen), die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens bei der CONET Solutions GmbH mit insgesamt rund 1,70 Mio. Euro weitere wichtige Positionen im Anlagevermögen der CONET Group. Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2010 einen Wert in Höhe von 198 % aus.

8. Mitarbeiter

Unternehmensphilosophie

„Menschen arbeiten für und mit Menschen“ – dieser Kernsatz unserer Unternehmensverfassung stellt seit der Gründung von CONET die Grundlage unserer Arbeit dar, und zwar gleichermaßen in Bezug auf unsere Kunden als auch mit Blick auf unsere Mitarbeiter.

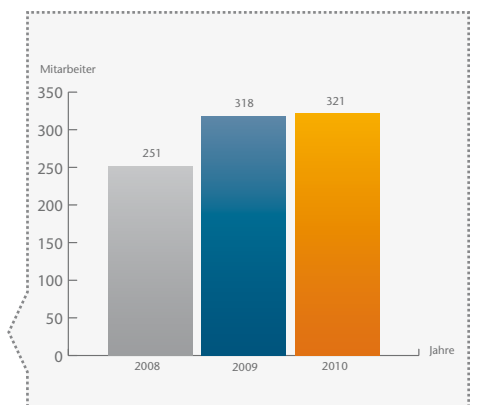
Bei den Lösungen, die wir für unsere Kunden realisieren, steht der Mensch im Mittelpunkt. Wer mit dem Computer arbeitet, muss die Technologie möglichst leicht und zu seinem Nutzen bedienen können. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Tätigkeiten zu reduzieren, die nicht wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Aufgaben sind. Die Mitarbeiter unserer Kunden können sich somit auf die wirklich Wert schöpfenden Arbeiten fokussieren.

Unseren Mitarbeitern bieten wir zukunftssichere Arbeitsplätze mit Perspektive. Die Möglichkeit, sich permanent weiterzubilden, ist dabei für CONET nicht nur aus technologischer Sicht relevant. Wir legen ebenso großen Wert auf die Entwicklung der jeweiligen Persönlichkeit.

Aktuelle Personalsituation

Auf Konzernebene bestanden zum 31. März 2010 mit 321 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse.

Insgesamt 268 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt.



Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende, jeweils zum 31. März

Mitarbeiter

Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Hauptleistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte verlässlich abgedeckt werden.

Damit konnten die für die angestrebte Umsatzentwicklung erforderlichen und ehrgeizigen Personalgewinnungsziele trotz eines auch auf dem IT-Markt vorherrschenden Mangels an Experten und Fachkräften im Wesentlichen erreicht werden. Maßgeblich für diesen Erfolg ist unter anderem ein Bündel verschiedener Maßnahmen im Personalmarketing. Dazu gehören die auf Absolventen von Hochschulen und Universitäten und wechselwillige IT-Profis ausgerichteten Aktivitäten sowie die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Region.

Auch für das kommende Geschäftsjahr sind weiterhin gezielte Verstärkungen für das Projektgeschäft geplant. Wir gehen davon aus, den Bedarf an qualifizierten oder zu qualifizierenden Mitarbeitern im Wesentlichen durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, auch wenn dies für gewisse Spezial-Expertise gegebenenfalls etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht oder nur in Teilen erreicht wird.

Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen, da diese durch ihre Fachexpertise und ihr Engagement in der Lage sind, den höchsten Mehrwert für unsere Kunden und damit unser Unternehmen zu realisieren.

Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für CONET relevanten Leistungsbereichen stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen dennoch eine große Herausforderung dar.

Dies ist auch ein Grund dafür gewesen, dass sich die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH im April 2009 an dem Wettbewerb „TOP JOB – die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand“ beteiligt hat. Das mehrstufige Auswahlverfahren beleuchtete neben einer Mitarbeiterbefragung auch intensiv die von CONET eingesetzten HR-Instrumente. Im Januar 2010 wurde die CONET Solutions GmbH in ihrer Größenklasse als TOP 4 Unternehmen ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung kann sie sich deutlich vom Wettbewerb abheben und



Mitarbeiter

Risikobericht Risikopolitik

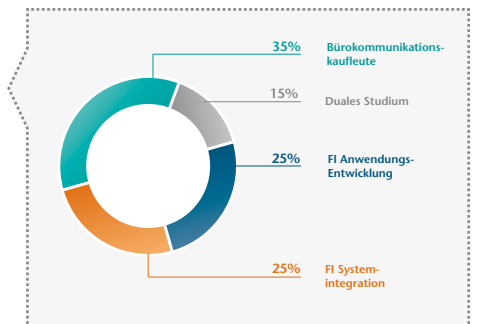
sich somit in Bezug auf den Fachkräftemangel als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Im Rahmen unserer Strategie werden wir uns weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Dies ist uns in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich gelungen, und aufgrund unserer Unternehmenskultur sowie interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten sind wir auch für die Zukunft zuversichtlich, hier erfolgreich zu sein. Im Einzelfall werden wir uns bei entsprechenden Chancen auch gezwungen sehen, temporär Personal „auf Vorrat“ einstellen zu müssen.

Ein weiterer wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist in diesem Zusammenhang die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs.

Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen bei CONET ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder auch im Rahmen eines ausbildungsbegleitenden (dualen) Studiums zum Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich werden berufsbegleitende Studiengänge in den Fächern Informatik beziehungsweise Wirtschaftsinformatik und Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert.



Verteilung der Auszubildenden auf Ausbildungsberufe (Stand 1. August 2010)

9. Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik des CONET-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von

Risikobericht

Risikopolitik

Risikomanagementsystem

Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestandteil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme.

Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die CONET Group relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochter- und Enkelgesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an.

Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen überwacht und bewertet.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstandes eingebunden.

Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie die Monatsabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Unternehmens. Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt. Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien beziehungsweise Einzelrisiken erläutert, die aus

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Marktrisiken

heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET Group in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt CONET einer hohen Erlössensibilität an dieser Stelle. Die in der Vergangenheit vollzogene Übertragung der administrativen IT-Projekt- und -Betriebsaktivitäten – der so genannten „Weißen IT“ – in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für CONET in der Gesamtschau positiv verlaufen. Die entstandenen Nachteile, im Wesentlichen in Form von Preisnachlässen aufgrund der damit verbundenen Vertragsübertragungen und neuerlichen Verhandlungsrunden, konnten durch Langfristverträge mit umfangreichen Kontingenzzusagen abgedeckt werden. Wie in den vergangenen zwei Planungsperioden wird diese Entwicklung im Planungssystem für das Geschäftsjahr 2011 berücksichtigt.

Um den Kunden Bundeswehr weiterhin als starken Partner zu halten, passt sich CONET mit seinen Leistungen den sich wandelnden Herausforderungen der Streitkräfte an und erweitert seine Aktivitäten in diesem Umfeld kontinuierlich um innovative, in anderen Sektoren bereits bewährte technologische Lösungsansätze und eigene Produktentwicklungen. So soll es zunehmend gelingen, bislang nicht zum Kundenspektrum gehörende Teilbereiche der Streitkräfte als potenzielle Abnehmer für CONET-Lösungen und -Leistungen zu gewinnen.

In diesen Zusammenhang gehört nicht zuletzt auch die stärkere Positionierung von CONET als Anbieter von „IT-Unterstützung für die (internationalen) Einsätze der Bundeswehr“ – der so genannten „Grünen IT“ –, welche weiterhin direkt von der Bundeswehr beauftragt wird.

Gleichzeitig erweitert CONET das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und -Bündnisse sowie den bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung der CONET UC Radio Suite genannten Bereich Public Security. Dieser bietet mit seinen hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit von Informationen, Stabilität der genutzten IT-Systeme und Zuverlässigkeit von Kommunikationsstrecken eine Vielzahl konkreter Anknüpfungspunkte für die CONET-Kernleistungen.

Risikobericht

Marktrisiken

Im privatwirtschaftlichen Sektor, bei CONET unter dem Begriff Private Enterprise zusammengefasst, stellen die Nachwirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise das mit Abstand größte Marktrisiko dar. Aufgrund der guten Kundenkontakte und langfristig angelegter Kooperationen mit vielen unserer Kunden waren gravierende Auswirkungen für CONET nur auf einzelne Kunden beschränkt.

Dabei zeigt bereits das letzte Quartal des Geschäftsjahres eine zunehmende Bereitschaft dieser Kunden, die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise zurückgehaltenen und zeitlich aufgeschobenen Investitionen zeitnah zu tätigen.

Im traditionell starken Umfeld Public Sector hat CONET bereits seit dem Ende des abgelaufenen und verstärkt im laufenden Geschäftsjahr die Marktchancen genutzt, die sich aus dem Konjunkturpaket II ergeben. Hier ist für das nächste Geschäftsjahr zu beobachten, ob und wie sich die angedachten Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Haushaltskonsolidierung auswirken.

Die Kundenpflege und Absicherung der Kundenzufriedenheit in der CONET Group stehen darüber hinaus an oberster Stelle unserer Bemühungen um Kundenkontakt. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns eine hohe Kundenzufriedenheit. Die neuerliche Kundenbefragung ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Herbst 2010 durchgeführt und ausgewertet.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mit Blick auf unsere Kundenstruktur wird dieses Risiko derzeit weiterhin als gering eingeschätzt, da selbst durch die Finanz- und Wirtschaftskrise diesbezüglich keine zusätzlichen Probleme aufgetreten sind. Dennoch wird diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die Kunden entsprechend ihres Zahlungsverhaltens in der Vergangenheit klassifiziert. Die Klassifizierung wird zu regelmäßigen Zeitpunkten überprüft und angepasst. In Abhängigkeit dieser Einordnung erfolgen die aktive Kundenansprache und die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Dieses kundenindividuelle Vorgehen

Risikobericht

Marktrisiken

Personalrisiken

hat sich in der Vergangenheit erfolgreich bewährt. Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten im relevanten Geschäftsjahr weiterhin mit gut zu bewerten.

Personalrisiken

(Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die CONET Group ist als Know-how-Unternehmen und Dienstleister in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter abhängig. Damit ergeben sich im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem nicht zeitnahen Personalersatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen resultieren. Sollte es nicht gelingen, die vorhandenen Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeitqualifikation wurden die Weiterbildungsprogramme einer systematischen Überprüfung unterzogen und mit neu gestalteten, dem Bedarf angepassten Inhalten konsequent weitergeführt.

Dabei wurde in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf die Personalentwicklungsprogramme bei den Projektleitern gelegt. In Abhängigkeit der zugrunde liegenden Projektmanagementverfahren wurden für angehende und erfahrende Projektleiter zielgruppenspezifische Module für Basis- und Fortgeschrittenen-Seminare entwickelt. Im Rahmen von drei ganztägigen Seminarmodulen werden die Projektleiter in den Bereichen Führungs- und Sozialkompetenz, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie kaufmännische Grundlagen und Projekt-Controlling weitergebildet.

Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad von CONET auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personal-Recruitings wird der Zugang zum Markt für potenzielle Arbeitnehmer(innen) verbessert.

Risikobericht

Personalrisiken

Risiken der Leistungserstellung

Derzeit entwickelt CONET ein neues IT-gestütztes Personal-Recruiting-System, das den kompletten Personalbeschaffungsprozess unterstützt. Diese Eigenentwicklung verbindet die CONET-spezifischen Strukturen und Prozesse mit den Anforderungen und Standards eines modernen Recruiting-Systems. Das System ermöglicht nicht nur eine deutlich effizientere, sondern vor allem auch schnellere Bearbeitung des Personalbeschaffungsprozesses. Insbesondere die zeitnahe Reaktion und professionelle Kommunikation mit den Bewerbern stellt im hart umkämpften Recruiting-Markt einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Der Roll-out des neuen Personal-Recruiting-Systems ist Mitte 2010 geplant.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie zum Beispiel Nicht-Einhaltung der Projektbudgets, der Termine oder mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht. Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Unternehmensleitung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, so dass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Für A-Projekte und ausgewählte B-Projekte werden regelmäßig Statusberichte erstellt. Im Zentrum steht hierbei auch die Earned-Value-Analyse, die anhand der tatsächlichen Ist-Kosten sowie der jeweils aktuellen Planung eine bis auf Arbeitspaketebene detaillierte Fortschrittbewertung bezogen auf die Termin- und Budgetsituation erlaubt. Damit können Termin- und Budgetabweichungen noch schneller erkannt und kommuniziert werden.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat die Unternehmensleitung entschieden, die internen Standards der derzeit angewendeten Projektmanagementmethoden zu überprüfen. Grund waren unter anderem die immer häufiger werdenden Anforderungen seitens der Kunden, die Projekte nach einer allgemein anerkannten Projektmanagementmethode durchzuführen.

Nach einer detaillierten Marktsichtung wurden ausgewählte Mitarbeiter in zwei der am meisten verbreiteten Standards für Projektmanagement ausgebildet. Die Erfahrungen, die im Rahmen dieses Auswahlprozesses gesammelt wurden,

Risikobericht

Risiken der Leistungserstellung

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiken

Liquiditätsrisiken

bildeten die Grundlage für die spätere Entscheidung, PRINCE2 künftig als Projektmanagementmethode einzuführen. Derzeit erfolgen im Rahmen des Einführungsprozesses die Ausbildung erster Projektleiter sowie die Durchführung ausgewählter Pilotprojekte mit PRINCE2. Mit dieser Entscheidung geht CONET einen weiteren Schritt hin zu einer noch effizienteren, nach anerkannten Standards ausgerichteten Methode zur Planung, Steuerung und Überwachung von Beratungs- und Entwicklungsprojekten.

Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mit Hilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET Group tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Dieses Risiko wird bilanziell durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft. Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken beziehungsweise Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als gering eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht. In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen. In dem zurückliegenden Zeitraum 1. April 2009 bis 31. März 2010 bestanden zu keinem Zeitpunkt für die Gruppe Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Kreditlinien beziehungsweise Bankguthaben zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen. Da auch kurz-

Risikobericht

Liquiditätsrisiken

Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 2010

Prognosebericht

fristig keine nennenswerten Investitionen geplant sind, sollte der vertraglich vereinbarte Kreditrahmen ausreichend sein. Mögliche Risiken aus Fremdwährungsgeschäften werden ab einer definierten Größenordnung durch Devisentermingeschäfte mit der Hausbank abgesichert.

Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Aus heutiger Sicht sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken nicht erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31. März 2010

Der Vorstand der CONET Technologies AG hat – wie bereits erwähnt – zum 1. April 2010 beschlossen, die operativen Geschäftsaktivitäten der sell on screen GmbH einzustellen. Parallel dazu hat die Geschäftsführung der ACCELSIS Technologies GmbH den Vorschlag gemacht, das Geschäft der ACCELSIS Embedded Engineering GmbH zu liquidieren, da für ihre Geschäftsaktivitäten keine erfolversprechenden Perspektiven mehr bestehen. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand mit notariellem Verschmelzungsvertrag vom 25. Mai 2010 die Verschmelzung der ACCELSIS Technologies GmbH auf die sell on screen GmbH veranlasst. Die sell on screen GmbH wird zeitgleich ihren Unternehmenssitz nach München verlegen und nach Eintragung der Verschmelzung beim übernehmenden Rechtsträger auf ACCELSIS Technologies GmbH umbenannt. Im zweiten Schritt wurde im Verschmelzungsvertrag geregelt, dass anschließend die Tochtergesellschaften Idee Internet.TV GmbH und ACCELSIS Embedded Engineering GmbH auf die neue ACCELSIS Technologies GmbH verschmolzen werden.

Aus diesen gesellschaftsrechtlichen Schritten ergibt sich eine deutliche Bereinigung und Straffung der Konzernstruktur, die dazu führt, dass eine Tochtergesellschaft und zwei Enkelgesellschaften zukünftig entfallen.

11. Prognosebericht

Der IT-Branchenverband BITKOM rechnet in seinen Prognosen mit März 2010 im Gesamtmarkt ITK für das laufende Jahr 2010 mit einem Zuwachs um Plus

Prognosebericht

0,2 % auf insgesamt 127,4 Mrd. Euro, in den für CONET relevanten Teilbereichen „Software“ mit einem Plus von 0,9 % (auf 14,4 Mrd. Euro) und bei den „IT-Services“ mit einem Plus von 2,2 % (auf 32,9 Mrd. Euro).

In der 30. Ausgabe des BITKOM-Branchenbarometers – einer Befragung, die vierteljährlich unter den Mitgliedsunternehmen des BITKOM durchgeführt wird – wurden diverse Unternehmen der ITK-Branche im Februar 2010 zu ihren Umsatzerwartungen für das Jahr 2010 befragt. Für den gesamten ITK-Markt äußerten 73 % der Unternehmen die Erwartung steigender Umsätze, während 6 % ein stabiles Umsatzniveau und 21 % fallende Umsätze erwarteten. Der BITKOM-Branchenindex, gebildet aus der Differenz zwischen steigenden und fallenden Umsatzerwartungen, liegt damit für das 1. Quartal 2010 bei + 35 und damit über dem Ifo-Index (+ 4).

Auch hier zeigen die für CONET relevanten Bereiche Software (Erwartung: 80 % steigende, 7 % stabile und 13 % fallende Umsätze) und IT-Services (Erwartung: 80 % steigende, 6 % stabile und 14 % fallende Umsätze) vergleichsweise sehr positive Entwicklungen.

Die hier gezeigten Tendenzen sind auch für die CONET Group spürbar. Konkrete Auswirkungen sind eine deutlich wahrnehmbare Bereitschaft, zurückgestellte Investitionen im privatwirtschaftlichen Sektor nachzuholen.

Die Marktsegmente Defense und Public zeigen sich weiterhin sehr stabil. In Teilen ist durch die über das Konjunkturpaket II bereitgestellten Mittel sogar ein weiteres Wachstum im Public-Umfeld möglich.

Somit sind wir auch für das am 1. April 2010 begonnene Geschäftsjahr 2011 sowie auch für das Folgegeschäftsjahr der CONET Group sehr zuversichtlich, dass wir nach zwei weniger erfolgreichen Jahren wieder gute Ergebnisse in der Größenordnung von mehr als 1 Mio. Euro vor Steuern erwirtschaften werden, und dass sich unser Unternehmen bei verbesserten Rand- und Rahmenbedingungen als verlässlicher Dienstleister und Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren wird. Durch die vom Vorstand getroffenen und im Vorfeld beschriebenen Restrukturierungsentscheidungen wird diese Zielsetzung abgesichert.

Prognosebericht

Prognosebericht

Die CONET Group ist weiterhin von den strukturellen Wachstumschancen im IT-Service- und Software-Bereich überzeugt. Der Konzern ist jedoch trotz der langfristigen Wachstumschancen auch von der kurzfristigen konjunkturellen Entwicklung der Branche abhängig.

Für die CONET Group birgt die Zusammenarbeit mit Großkunden ein nicht unerhebliches Risiko. Von daher sind wir bestrebt, bei unseren wichtigsten Kunden einen „Preferred Supplier Status“ zu erreichen, um somit das Risiko, einer Lieferantenkonsolidierung zum Opfer zu fallen, zu verringern.

Aufgrund der Erfahrungen des letzten Geschäftsjahres wird es auch im Bereich der Software-Entwicklung intensiver vertrieblicher Anstrengungen bedürfen, um eine zufriedenstellende Auslastungssituation im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen.

Unsere eingeschlagene Strategie werden wir trotz der noch nicht abschließend überwundenen erschwerten Marktbedingungen unverändert fortführen. Im Wesentlichen konzentrieren wir uns hierbei auf die folgenden zwei Stoßrichtungen:

- Beschleunigung des organischen Wachstums durch Verbindung der Vorteile aus dezentralem Unternehmertum mittelständischer Einheiten mit der Schlagkraft einer börsennotierten Gruppe
- Unterstützung des anorganischen Wachstums durch streng selektive, Wert schaffende Akquisitionen
 - Investitionen in gut etablierte, nachhaltig wachsende Gesellschaften
 - Prüfung des Mehrwerts für die CONET Group und die neue Gesellschaft (primär fachliche Synergien)
 - professionelles, unternehmerisch denkendes Management
 - Fokussierung: Primär auf die D-A-CH-Region

Aufgrund der im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 21. April 2009 getroffenen Kapitalerhöhungsbeschlüsse steht uns zur Realisierung unserer weiteren Wachstumsziele die Möglichkeit der Ausgabe weiterer Vorzugsaktien zur Verfügung. Über diesen Weg kann die Gruppe weitere

Mittelzuflüsse generieren, die uns die Möglichkeit bieten, bei der Suche nach passgenauen Akquisitionsoptionen aufgrund ausreichender finanzieller Mittel zeitgerecht entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.

Für das am 1. April 2010 begonnene Geschäftsjahr 2010 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können.

Letztlich ist der Vorstand davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können, so dass sich die Unternehmen der CONET Group als verlässliche Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren können.

Hennef, den 15. Juli 2010



Rüdiger Zeyen



Wilfried Pütz



Konzernbilanz der CONET Technologies AG zum 31. März 2010

Aktiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	296.085,50		426.606,65
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.085.928,00</u>		1.191.428,00
		1.382.013,50	
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		888.177,00	895.447,80
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		522.807,68	443.757,10
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	480.080,00		393.900,00
2. Waren	32.427,19		12.359,62
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>		-178.940,42
		512.507,19	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.763.708,15		6.908.790,44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.825.340,75</u>		1.712.981,67
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 184.468,35 (Vorj.: € 29.418,65)			
		8.589.048,90	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.502.861,05	1.532.854,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>337.703,34</u>	<u>334.975,42</u>
		<u>13.735.118,66</u>	<u>13.674.161,15</u>

Passiva

	€	€	€ (Vorjahr)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.640.000,00		2.250.000,00
II. Kapitalrücklage	2.204.650,62		1.113.895,48
III. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	496.396,89		428.392,58
IV. Bilanzgewinn	1.062.593,48		790.748,50
V. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>142.482,88</u>		-64.029,72
		6.546.123,87	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.146.046,00		1.017.686,00
2. Steuerrückstellungen	444.100,72		698.041,65
3. Sonstige Rückstellungen	<u>2.804.129,69</u>		3.161.312,94
		4.394.276,41	
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	345.000,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	907.387,34		1.022.105,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>897.060,79</u>		2.831.303,88
- davon aus Steuern: € 789.245,89 (Vorj.: € 725.115,08)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 7.919,49 (Vorj.: € 2.704,88)			
		2.149.448,13	
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		645.270,25	424.703,90
		<u>13.735.118,66</u>	<u>13.674.161,15</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2009 bis 31. März 2010

	€	€	€ (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		34.000.129,94	27.252.890,02
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorjahr: Verminderung)		80.817,97	-45.539,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.280.033,59</u>	<u>1.213.849,44</u>
		35.360.981,50	28.421.200,46
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.245.318,06		-1.423.761,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.602.884,06</u>	<u>-5.848.202,12</u>	<u>-1.813.066,23</u>
		29.512.779,38	25.184.372,55
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-18.602.542,91		-15.690.215,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-3.600.647,26</u>		<u>-2.980.470,17</u>
- davon für Altersversorgung:		-22.203.190,17	
€ 309.824,66 (Vorj.: € 289.653,89)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-668.679,63	-613.495,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.431.549,20	-5.564.475,26
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.447,46	13.163,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.146,08	63.983,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-49.137,67</u>	<u>-34.523,22</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		175.816,25	378.339,15
12. Steuern vor Einkommen und vom Ertrag		-10.473,32	-338.752,94
13. Sonstige Steuern		<u>-17.537,19</u>	<u>-17.657,22</u>
14. Jahresüberschuss		147.805,74	21.928,99
15. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis (+ Verlustanteil / - Gewinnanteil)		124.039,24	190.231,03
16. Konzern-Gewinnvortrag		790.748,50	1.921.232,05
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00	-1.230.143,57
18. Gewinnausschüttungen		0,00	-112.500,00
19. Konzern-Bilanzgewinn		<u>1.062.593,48</u>	<u>790.748,50</u>



Wilfried Pütz

Mitglied des Vorstands / CFO
der CONET Technologies AG

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. April 2009 bis 31. März 2010

	T€	T€
Periodenergebnis	148	
+ Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	669	
+/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	128	
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-72	
= Cashflow		873
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	190	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-323	
		-133
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		740
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	310	
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-79	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-356	
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-197	
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-448	
		-770
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		0
= Zahlungsunwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-30
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.533
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.503

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. März 2010 (alle Angaben in Euro)

	Stand am 01.04.2009	Ausgaben von Anteilen	Unterschied aus Kapi- talkonsolidierung	Verrechnung Firmenwert	Konzernergebnis	Stand am 31.03.2010
Mutterunternehmen						
Gezeichnetes Kapital						
Stammaktien	1.500.000,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	1.650.000,00
Vorzugsaktien	750.000,00	240.000,00	0,00	0,00	0,00	990.000,00
Kapitalrücklage	1.113.895,48	1.604.283,36	0,00	-513.528,22	0,00	2.204.650,62
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital						
Bilanzgewinn	790.748,50	0,00	0,00	0,00	271.844,98	1.062.593,48
Kumuliertes übriges Konzernergebnis						
Passivierter Unter- schiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	428.392,58	0,00	68.004,31	0,00	0,00	496.396,89
Eigenkapital	4.583.036,56	1.994.283,36	68.004,31	-513.528,22	271.844,98	6.403.640,99
Minderheitsgesellschafter						
Minderheitenkapital	-64.029,72	0,00	330.551,84	0,00	-124.039,24	142.482,88
Konzerneigenkapital						
Gesamt	4.519.006,84	1.994.283,36	398.556,15	-513.528,22	147.805,74	6.546.123,87

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2009/2010

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG, Hennef, ist nach den Vorschriften des § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Gleichwohl hat sie aufgrund einzelvertraglicher Verpflichtung mit der Deutschen Börse AG einen Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen zum 31. März 2010 aufgestellt.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften der §§ 294 ff. HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Der Konzernanhang wurde nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der CONET Technologies AG, Hennef, wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Products GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung ¹⁾
sell on screen GmbH (vormals oysterbay Werbeagentur GmbH)	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung ²⁾
Idee Internet.TV GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung ²⁾
ACCELSIS Technologies GmbH	München	100,00	Vollkonsolidierung ²⁾
ACCELSIS Embedded Engineering GmbH	München	100,00	Vollkonsolidierung ²⁾
CONET Services AG	Frankfurt	50,01	Vollkonsolidierung ²⁾

1) Erweiterung des Konsolidierungskreises durch Neugründung 2) Erweiterung des Konsolidierungskreises durch Anteilswerb

Durch Verschmelzungsvertrag vom 22. Juni 2009 wurde die ehemals 100 %ige Tochtergesellschaft CONET Informationssysteme GmbH rückwirkend auf den 1. April 2009 auf die CONET Solutions GmbH verschmolzen.

Mit Wirkung zum 1. April 2009 hat die CONET Technologies AG eine 50,01 %ige Beteiligung an der CONET Services AG, Frankfurt erworben.

Die Anteile an der Idee Internet.TV GmbH werden über die sell on screen GmbH, die Anteile an der ACCELSIS Embedded Engineering GmbH werden über die ACCELSIS Technologies GmbH gehalten.

2.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der jeweiligen einbezogenen Unternehmen.

Einbezogenes Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	01. 01. 2007
CONET Products GmbH	01. 10. 2008
sell on screen GmbH (vormals oysterbay Werbeagentur GmbH)	31. 05. 2008
Idee Internet.TV GmbH	31. 05. 2008
ACCELSIS Technologies GmbH	31. 12. 2008
ACCELSIS Embedded Engineering GmbH	31. 12. 2008
CONET Services AG	01. 04. 2009

Die Unterschiedsbeträge zum 31. März 2010 aus der Kapitalkonsolidierung wurden wie folgt behandelt:

	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	davon ausgewiesen unter Konzerngewinnrücklage	davon ausgewiesen als „passivischer Unterschiedsbetrag“	davon als „aktivischer Unterschiedsbetrag“ mit Rücklagen verrechnet
CONET Solutions GmbH	-1.388.995,50	-1.004.373,80	-384.621,70	0,00
(soweit auf CONET Informationssysteme GmbH entfallend)	-207.374,21	-174.384,54	-43.770,88	10.781,21
sell on screen GmbH	381.559,84	0,00	0,00	381.559,84
Idee Internet.TV GmbH	56.573,33	0,00	0,00	56.573,33
ACCELSIS Technologies GmbH	1.522.444,37	0,00	0,00	1.522.444,37
Accelsis Embedded Engineering GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
CONET Products GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
CONET Services AG	-68.004,31	0,00	-68.004,31	0,00
	296.203,52	-1.178.758,34	-496.396,89	1.971.358,75

Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktivischen Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwerte mit den Konzernrücklagen verrechnet. Zuschreibungen der übrigen Vermögensgegenstände und Schulden der jeweiligen Gesellschaften nach § 301 Abs. 1 S. 3 HGB waren nicht geboten.

Stand - Verrechnung der Unterschiedsbeträge

	Gesamtbetrag	Verrechnung mit Konzerngewinnrücklage	Verrechnung mit Konzernkapitalrücklage	Ausweis in der Konzernbilanz
	€	€	€	€
Passivischer Unterschiedsbetrag	-496.396,89	0,00	0,00	-496.396,89
Aktivischer Unterschiedsbetrag	1.971.358,75	1.457.830,53	513.528,22	0,00

passivischer Unterschiedsbetrag (-)

aktivischer Unterschiedsbetrag (+)

Zum 31. März 2010 besteht ein Anteil konzernfremder Gesellschafter am Konzerneigenkapital in Höhe von € 142.482,88.

Der Anteil konzernfremder Gesellschafter setzt sich im Geschäftsjahr 2009/2010 wie folgt zusammen:

	€
Stand 1. April 2009	-64.029,72
Zugang Minderheiten CONET Services AG	217.918,12
Ergebnisanteil 2009/2010	-124.039,24
Abgang Minderheiten sell on screen GmbH	<u>112.633,72</u>
Stand 31. März 2010	<u>142.482,88</u>

2.3 Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und Zwischengewinneliminierung

Forderungen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden vollständig eliminiert. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich bis auf die Eliminierung des Verschmelzungsgewinns (€ 119.822,59) aus der Verschmelzung der CONET Informationssysteme GmbH auf die CONET Solutions GmbH keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

2.4 „Pro-Forma“-Ergebnis

Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2009/2010 um die Beteiligung an der CONET Services AG sind die Vorjahreszahlen in der Konzernbilanz sowie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt vergleichbar. Insoweit wurde auf Basis des Konsolidierungskreises zum 31. März 2009 eine „Pro-Forma“ Konzernbilanz sowie eine „Pro-Forma“ Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstellt, um eine bessere Vergleichbarkeit der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns für das aktuelle und das vorherige Geschäftsjahr zu gewährleisten.

Konzernbilanz „Pro-Forma“ zum 31. März 2010

Aktiva

	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.382.013,50	1.618.034,65
II. Sachanlagen	764.473,00	895.447,80
III. Finanzanlagen	672.808,68	443.757,10
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	509.289,03	227.319,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.437.498,62	8.621.772,11
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.415.341,22	1.532.854,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>332.560,28</u>	<u>334.975,42</u>
	<u>13.513.984,33</u>	<u>13.674.161,15</u>

Passiva

	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.640.000,00		2.250.000,00
II. Kapitalrücklage	2.204.650,62		1.113.895,48
III. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	428.392,58		428.392,58
IV. Bilanzgewinn	1.138.058,91		790.748,50
V. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>0,00</u>		-64.029,72
		6.411.102,11	
B. Rückstellungen		4.374.277,51	4.877.040,59
C. Verbindlichkeiten		2.082.989,50	3.853.409,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten		645.615,21	424.703,90
		<u>13.513.984,33</u>	<u>13.674.161,15</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung „Pro-Forma“ vom 1. April 2009 bis 31. März 2010

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		33.136.466,74	27.252.890,02
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorj.: Erhöhung)		86.180,00	-45.539,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.270.614,65</u>	<u>1.213.849,44</u>
		34.493.261,39	28.421.200,46
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.120.692,68		-1.423.761,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.582.422,20</u>	<u>-5.703.114,88</u>	<u>-1.813.066,23</u>
		28.790.146,51	25.184.372,55
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-18.268.761,92		-15.690.215,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-3.541.641,72</u>		-2.980.470,17
- davon für Altersversorgung: € 307.100,50 (Vorj.: € 289.653,89)		-21.810.403,64	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-620.802,34	-613.495,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.997.519,78	-5.564.475,26
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.447,46	13.163,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.973,53	63.983,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-49.035,44</u>	<u>-34.523,22</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		326.806,30	378.339,15
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-10.473,70	-338.752,94
13. Sonstige Steuern		<u>-17.626,19</u>	<u>-17.657,22</u>
14. Jahresüberschuss		298.706,41	21.928,99
15. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis		48.604,00	190.231,03
16. Konzern-Gewinnvortrag		790.748,50	1.921.232,05
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00	-1.230.143,57
18. Gewinnausschüttungen		<u>0,00</u>	<u>-112.500,00</u>
Konzern-Bilanzgewinn		<u>1.138.058,91</u>	<u>790.748,50</u>

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256 HGB unter Beachtung der §§ 279 bis 283 HGB.

Die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis von beizulegenden Werten, soweit auf die Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH zum 31. August 2005 entfallend, sowie historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten				
	01.04.2009	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang	31.03.2010
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	604.704,25	0,00	197.298,92	295.338,92	506.664,19
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.569.456,76	0,00	0,00	0,00	1.569.456,76
Insgesamt	2.174.161,01	0,00	197.298,92	295.338,92	2.076.120,95
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.549.973,30	110.980,00	355.681,38	84.723,38	1.931.911,30
III. Finanzanlagen					
Wertpapiere des Anlagevermögens	443.757,10	0,00	79.050,58	0,00	522.807,68
Anlagevermögen insgesamt	<u>4.167.891,41</u>	<u>110.980,00</u>	<u>632.030,88</u>	<u>380.062,30</u>	<u>4.530.839,93</u>

	Abschreibungen			Buchwert	
	01.04.2009	Zugang	Abgang	31.03.2010	31.03.2009
	€	€	€	€	€
	178.097,60	137.119,94	104.638,85	210.578,69	296.085,50
	378.028,76	105.500,00	0,00	483.528,76	1.085.928,00
	556.126,36	242.619,94	104.638,85	694.107,45	1.382.013,50
	654.525,50	426.059,69	36.850,89	1.043.734,30	888.177,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	522.807,68
	<u>1.120.651,86</u>	<u>668.679,63</u>	<u>141.489,74</u>	<u>1.737.841,75</u>	<u>2.792.998,18</u>
					<u>2.957.239,55</u>

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH zum 31. August 2005 und wurde mit dem beizulegenden Wert bei Einbringung angesetzt. Die Abschreibung erfolgt nach steuerlichen Grundsätzen über einen Zeitraum von 15 Jahren. Alle übrigen immateriellen Vermögensgegenstände sind, soweit eingebracht, zum beizulegenden Wert am Einbringungsstichtag, ansonsten zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Dabei wurde eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren unterstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und bis zu € 1.000,00 betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum beizulegenden Wert am Einbringungsstichtag sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

Übrige

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten über € 150,00 liegen und bis zu € 1.000,00 betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Abschreibungen waren nicht vorzunehmen.

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen und Waren erfolgte gem. § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Erhaltene Anzahlungen wurden abweichend zum Vorjahr nicht gem. § 268 Abs. 2 Satz 2 HGB offen von dem Posten „Vorräte“ abgesetzt, sondern gesondert unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste besteht eine Pauschalwertberichtigung. Für einzelne Forderungen werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen betreffen vorausgezahlte Aufwendungen folgender Geschäftsjahre und werden zum Zahlungsbetrag bewertet.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte **Grundkapital** der Muttergesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag € 2.640.000,00 und ist in jeweils auf den Inhaber lautende 1.650.000 Stückaktien ohne Nennbetrag und 990.000 auf den Inhaber lautende stimmrechtslose Vorzugsaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt.

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 10.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter

Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von € 5,00 angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 350.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 300.000,00 durch Ausgabe von bis zu 300.000 neuer auf den Inhaber lautender stimmrechtslosen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Die **Kapitalrücklage** erhöhte sich im Rahmen der Ausgabe neuer Anteile aus zwei Sachkapitalerhöhungen um € 1.604.283,36. In Höhe von € 513.528,22 wurde die Kapitalrücklage mit aktivischen Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung verrechnet.

Von dem im Konzernabschluss ausgewiesenen **Bilanzgewinn** in Höhe von € 1.062.593,48 entfällt auf die CONET Technologies AG ein Betrag von € 437.682,39. Dieser Betrag steht zur Ausschüttung an die Aktionäre der CONET Technologies AG zur Verfügung.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Pensionsrückstellungen sind nach § 6a EStG mit dem steuerlichen Teilwert in der Bilanz angesetzt. Dem Ansatz liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Der Kalkulationszinssatz beträgt 6 %, die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen wurden für die drohende Inanspruchnahme aus Haftungsbescheiden bezüglich der Umsatzsteuer (T€ 444), für die die CONET AG i. I. Steuerschuldner ist, gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit aller Verbindlichkeiten beträgt weniger als 1 Jahr.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3. Währungsumrechnung

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem am Tag des jeweiligen Geschäftsvorfalles gültigen Briefkurs umgerechnet. Soweit der Briefkurs am Bilanzstichtag oberhalb des Briefkurses am Tag des jeweiligen Geschäftsvorfalles lag, wurde dieser angesetzt.

4. Finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen des Konzerns nach dem Bilanzstichtag aus fest abgeschlossenen Miet-, Beratungs- und Leasingverträgen und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 5.399 und gliedern sich wie folgt:

	T€
Gebäudemiete	3.952
Hardware- und Software-Leasing	357
KFZ-Leasing	668
Beraterverträge	194
Sonstige	<u>30</u>
	5.201

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus unbefristet abgeschlossenen Mietverträgen in Höhe von jährlich T€ 198.

III. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 1. April 2009 bis 31. März 2010 beschäftigte der Konzern 318 Angestellte, davon

- 122 Entwickler,
- 90 Berater,
- 51 Systemintegratoren,
- 50 Vertrieb und Verwaltung,
- 5 erweiterte Geschäftsführung.

2. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009/2010 gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beträgt T€ 207 und verteilt sich wie folgt:

	T€	T€
a) Abschlussprüferleistungen:		59
- davon CONET Technologies AG	31	
- davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	28	
b) Andere Bestätigungsleistungen		7
c) Steuerberatungsleistungen		10
d) Sonstige Leistungen		131

3. Organe der Muttergesellschaft

Der **Vorstand** besteht aus:

Dipl.-Inf. Rüdiger Zeyen, Hennef (Vorsitzender des Vorstandes), einzelvertretungsberechtigt. Zuständig für Beteiligungen, Strategie.

Dipl.-Bw. Wilfried Pütz, Hennef, einzelvertretungsberechtigt. Zuständig für Finanzen, Controlling, Organisation, Rechnungswesen.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Dipl.-Kfm. Dr. Gerd Jakob, Storrington, United Kingdom (Vorsitzender)

Dipl.-Math. Hans-Jürgen Niemeier, Köln (stellvertretender Vorsitzender)

Rechtsanwalt Dr. Burkhard Immel, Bad Soden

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß § 288. Abs. 1 HGB.

4. Tätigkeitsbereiche

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden zu 96 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

	T€
ITK	15.213
Consulting	7.185
Software-Entwicklung	11.602
Gesamt	<u>34.000</u>

Hennef, den 26. Juli 2010

Rüdiger Zeyen

Wilfried Pütz

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die CONET Technologies AG

Wir haben den von der CONET Technologies AG, Hennef, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2009 bis 31. März 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 30. Juli 2010



DHPG Dr. Harzem & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Arno Abs
Wirtschaftsprüfer

Willi Zimmermann
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
contact@conet-technologies.de
www.conet-technologies.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
presse@conet.de

Investor Relations

ir@conet-technologie.de

CONET Produkt-Websites

CONET Media Suite:
www.conetmediasuite.de

CONET IP Phone Suite:
ipt.conet.de

Weitere Unternehmen der CONET Group:

CONET Solutions GmbH

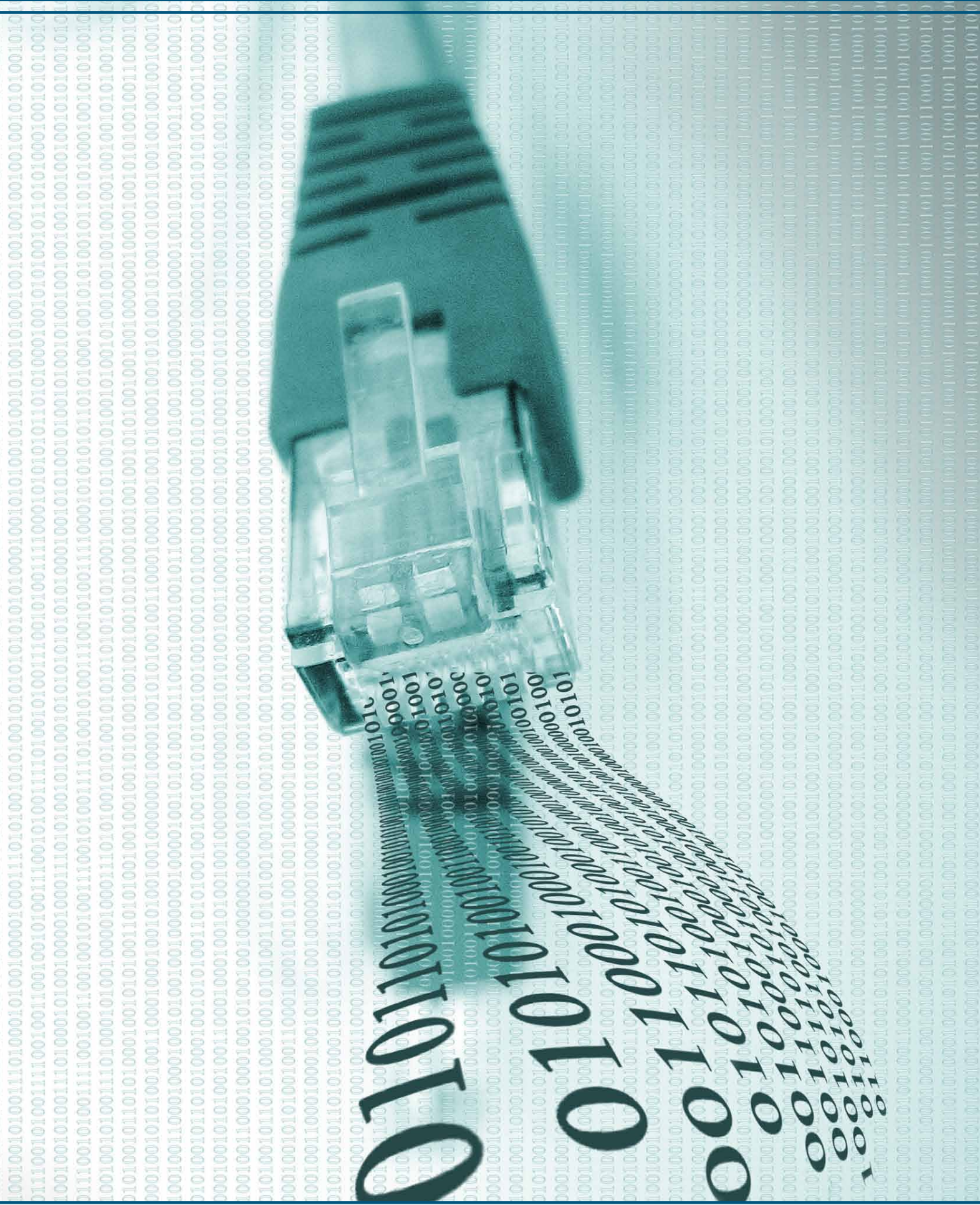
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet.de

CONET Services AG

Goetheplatz 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 297 2345-500
Fax: +49 69 297 2345-599
info@conet-services.de
www.conet-services.de

ACCELSIS Technologies GmbH

Aidenbachstrasse 52
81379 München
Telefon: +49 89 548038-0
Fax: +49 89 548038-99
info@accelsis.biz
www.accelsis.biz



Impressum

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
contact@conet-technologies.de
www.conet-technologies.de

Sitz der Gesellschaft
Hennef

Amtsgericht Siegburg
HRB Nr. 10328

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Wilfried Pütz (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gerd Jakob

DB Listing Partner
Bankhaus Main Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Designated Sponsor
Bankhaus Main Aktiengesellschaft
(RGSFR),
Frankfurt am Main

**International Securities
Identification Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71

Alle Kennzahlen und Bilanzangaben in diesem Bericht beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2010. Sonstige Angaben in diesem Bericht basieren auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im September 2010.



Augsburg ▪ Berlin ▪ Frankfurt ▪ **Hennef** ▪ München ▪ Neubrandenburg ▪ Stuttgart ▪ Walldorf